

# COMEBACK

Tipps zum beruflichen Wiedereinstieg in Köln



## **PLANEN**

Zurück in den Beruf

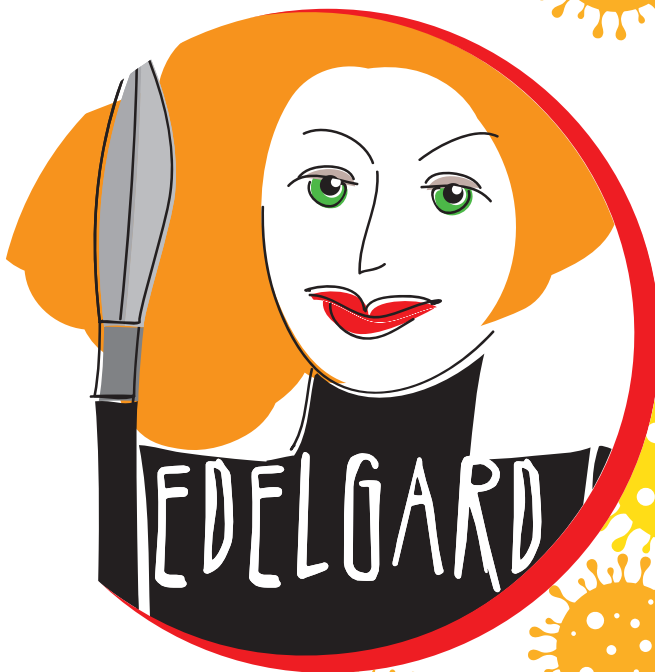
## **WACHSEN**

Mut zu neuen Wegen

## **GRÜNDEN**

Das eigene Unternehmen

bei Belästigung  
von Frauen und Mädchen  
im öffentlichen Raum



Trotz Corona –  
Wir sind für Euch da!



Hier findet ihr jederzeit  
einen geschützten Ort:

[map.edelgard.koeln](https://map.edelgard.koeln)



Bei Kölner Großevents ist das  
EDELGARD mobil für Euch vor Ort.  
Infos zu Standort und Hotline  
findet ihr hier:

[www.edelgard.koeln](https://www.edelgard.koeln)



Stadt Köln

# EDITORIAL

**Frank Neweling,**  
Stadt Köln, Amt für  
Gleichstellung  
von Frauen und  
Männern



## Berufliches Comeback trotz Corona

Die Corona-Pandemie droht, die Erfolge der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Berufswelt zunichte zu machen. Denn es sind eher Frauen, die beruflich zurückstecken, um Kinder zu betreuen oder Angehörige zu pflegen. Wie stark Corona das Arbeitsleben verändert, merken diejenigen, die vor der Pandemie in Elternzeit gingen und nun zurückkehren. Digitalisierung und Homeoffice erfordern neues Wissen. Einige Arbeitsplätze verschwanden. Bereiten Sie sich trotz dieser Umstände auf Ihr berufliches Comeback vor. Wir unterstützen Sie gern!

## Schreiben Sie Ihre eigene Geschichte

Die aktuelle Zeit geht in die Geschichte ein und Sie sind miteindrin. Sie jonglieren zwischen Familie, Alltag, den vielschichtigen Hindernissen und Ihren Bedürfnissen. Lassen Sie sich von unseren Protagonist:innen, die wir in diesem Heft vorstellen, inspirieren. Sie haben bei ihrem Comeback, trotz der Hindernisse, ins Berufsleben zurückgefunden. Ihre Erfolgsgeschichten basieren auf Mut, Zuversicht, Selbstvertrauen, Neugier und Freude. Schreiben auch Sie Ihre Erfolgsgeschichte! Gerne unterstützen wir Sie dabei.

**Meryem Demirtas,**  
Beauftragte für  
Chancengleichheit  
am Arbeitsmarkt,  
Jobcenter Köln



**Agnes Metz,**  
Beauftragte für  
Chancengleichheit  
am Arbeitsmarkt,  
Agentur für Arbeit Köln



## Schritt für Schritt an Ihr Ziel

Das berufliche Comeback ist doch ein Klacks! Oder? Es kann tatsächlich ganz einfach sein. Doch manchmal ist es ein langer Weg, bei dem man den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht. Deshalb laden wir Sie mit diesem Heft zu einem Spaziergang durch den Informationswald ein. Sammeln Sie wertvolle Ideen. Verschnaufen Sie, um einen klaren Kopf zu bekommen. Nehmen Sie sich Zeit, um Schritt für Schritt an Ihr persönliches Ziel zu gelangen. Den ersten Schritt haben Sie schon getan. Wagen Sie nun den zweiten und blättern Sie um.

**Stadt Köln – Amt für Gleichstellung  
von Frauen und Männern**  
Stadthaus Deutz – Ostgebäude  
Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln  
gleichstellungsamt@stadt-koeln.de  
www.stadt.koeln

**Jobcenter Köln**  
Pohligstr. 3, 50969 Köln  
Jobcenter-Koeln.BCA@jobcenter-ge.de  
www.jobcenterkoeln.de/gleiche-chancen-  
im-job/

**Agentur für Arbeit Köln**  
Butzweilerhofallee 1, 50829 Köln  
Koeln.BCA@arbeitsagentur.de  
www.arbeitsagentur.de/vor-ort/koeln/  
wiedereinstieg

# INHALT



## Porträts

Erfolg nach einem Marathon – **6**

Handwerk mit guten Zukunftsaussichten – **14**

Ausdauer und Selbstbewusstsein zahlen sich aus – **20**

Partnerschaft führt zum Ziel – **28**

Als Vater für drei Jahre in Elternzeit – **34**

Vision vom eigenen Unternehmen – **40**

Botschafterin der digitalen Technik – **42**



## Interviews

„Frauen müssen ihren eigenen Wert erkennen“  
*Interview mit Agnes Metz und Meryem Demirtas,  
Beauftragte für Chancengleichheit bei der  
Agentur für Arbeit Köln und dem Jobcenter Köln* – **12**

„Jeder einzelne Mitarbeitende ist uns wichtig“  
*Interview mit Bettina Mötting,  
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köln* – **26**



## Der Weg zum beruflichen Comeback

Berufliche Orientierung – **10**

Migrantinnen und Migranten – **16**

Nachholen von Schulabschlüssen – **18**

Aus- und Weiterbildung – **18**

Beratung in allen Lebenslagen – **22**

LITTLE BIRD – das Kölner Kita-Portal – **30**

Offene Ganztagschulen – **32**

Finanzielle Hilfe für Familien – **36**

Angebote für Alleinerziehende – **37**

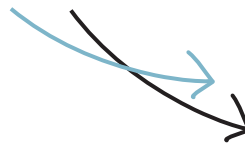
Menschen mit Behinderung – **38**

Netzwerke – **39**

Das eigene Unternehmen – **44**

Veranstaltungen – **46**

Impressum – **47**



### HINWEISE UND LINKS

Die im Magazin aufgeführten Hinweise und Links sind nur eine kleine Auswahl. Bitte wenden Sie sich direkt an die genannten Stellen, um mehr über die Art der Beratung zu erfahren.

Da viele URLs sehr lang sind, finden Sie auf zahlreichen Seiten QR-Codes. Die Haupt-URLs von Agentur für Arbeit Köln, Jobcenter Köln und Stadt Köln lauten:

**[www.arbeitsagentur.de/vor-ort/koeln/startseite](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/koeln/startseite)**

**[www.jobcenterkoeln.de](http://www.jobcenterkoeln.de)**

**[www.stadt.koeln](http://www.stadt.koeln)**

Die Herausgebenden sind nicht für Informationen und Inhalte anderer Quellen verantwortlich.

# ERFOLG NACH EINEM MARATHON

*Silke Neumann\** ist Industriekauffrau. Was nach einem ganz normalen Berufsabschluss klingt, ist für die Kölnerin ein unglaublicher Erfolg. Denn ihr Weg dorthin gleicht einem Hürdenlauf – in Marathonlänge. 1983 wird Neumann in Ostberlin geboren und wächst die ersten zehn Jahre mit ihren Halbgeschwistern bei ihrer Mutter auf. „Irgendwann kam sie mit der Erziehung nicht mehr klar. Wir mussten dann zu unseren Vätern ziehen“, erzählt sie und man ahnt, wie groß die Umstellung gewesen sein muss.

„Mein Vater war Bauarbeiter und so haben wir auch gelebt“, erinnert sich die 37-Jährige. Morgens um fünf geht der Wecker, um 17 Uhr, wenn der Vater von der Arbeit kommt, hat das Essen auf dem Tisch zu stehen. „Ich hatte nur zwei Freiheiten: Zur Schule gehen und in die Bücherei. Umso mehr wusste ich beides zu schätzen.“ Mit 17 zieht Neumann in eine Jugendeinrichtung. Sie macht ihren Schulabschluss und liebäugelt mit einer Ausbildung zur Bankkauffrau, die aber nicht zustande kommt.

Stattdessen beginnt sie eine Ausbildung als Bäckereifachverkäuferin. „Da habe ich den ganzen Tag nur abgewaschen. Drei Monate lang. Von Hand, denn die Spülmaschine war kaputt.“ Nach der Probezeit wird sie nicht übernommen. „Es hieß, mir fehle die Motivation für den Beruf“, sagt sie mit einem trockenen

Lachen. Es folgt ein Langzeitpraktikum in einer Immobilienfirma, aber der versprochene Ausbildungsplatz bleibt aus. Schließlich beginnt sie im Öffentlichen Dienst eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation.

## Hochschwanger zur Abschlussprüfung


Zu dieser Zeit lebt Neumann alleine. „Ich erinnere mich noch gut, wie ich mit meinen Habseligkeiten, die in eine Reisetasche passten, zum ersten Mal in meiner eigenen Einzimmerwohnung stand“, erzählt sie. Und dass es in dieser Zeit kein Halten mehr gab. „Ich war auf Feiern aus, habe jede Party mitgenommen.“ Und dann, sie ist gerade mal 19, hält sie plötzlich einen positiven Schwangerschaftstest in den Händen. Hochschwanger tritt sie zur Abschlussprüfung an, die Ausbildung hat sie so gut wie in der Tasche.

„Und dann habe ich mich mit den Prüfern angelegt. Wir sollten eine Aufgabe in Teamarbeit lösen und alle durften sich ihre Partner:innen aussuchen, nur ich nicht. Das fand ich unfair und das habe ich gesagt.“ Wutentbrannt verlässt die junge Frau den Prüfungsort und tritt am zweiten Tag nicht mehr an. „Das war dumm. Da hat mir mein Stolz im Weg gestanden“, bekennt sie im Nachhinein. Ein

Stolz, der ihr das Leben noch so manches Mal schwer machen soll.

In den ersten Jahren nach der Geburt ihres ersten Kindes arbeitet Neumann im Elektrobetrieb ihres Schwiegervaters mit. Sie lebt mit ihrem kleinen Sohn in Berlin, ihr Mann, der in Köln wohnt, pendelt regelmäßig, um seine Familie zu sehen. Als klar ist, dass er noch weitere Kinder möchte, gibt Neumann ihr Leben in Berlin auf und zieht mit dem dreijährigen Sohn ins Rheinland. Zwei Jahre später kommen Zwillinge zur Welt. Im Jahr 2011 wird das Nesthäkchen geboren. Mittlerweile hat sich Neumanns Mann für zwölf Jahre bei der Bundeswehr verpflichtet.

Eine Mutter mit vier Söhnen, ohne Verwandtschaft vor Ort. Der Vater fast mehr im Ausland als zu Hause. In den ersten Jahren bleibt keine Zeit, um über Berufstätigkeit nachzudenken. „Ich war quasi allein-erziehend. Seine Einsätze dauerten immer sechs Monate. Er hätte nicht immer gehen müssen. Aber es sind Kameraden: Geht einer, gehen alle“, sagt Neumann und erinnert sich an Weihnachtsabende, die sie im Euskirchener Familienzentrum der Bundeswehr zubrachte. „Wir durften dann mal in die Kamera winken.“ Ihr Mann sei kein schlechter Vater und auch kein schlechter Ehemann gewesen. „Er hat uns auf Händen getragen, wenn er da war.“



„Ich hatte nur zwei Freiheiten:  
Zur Schule gehen und in die  
Bücherei. Umso mehr wusste ich  
beides zu schätzen.“





*„Man kann sich  
nach einem Misserfolg  
verbuddeln oder  
man macht weiter.“*

## **Endlich eine Sozialwohnung**

Bis die Erfahrungen, die er als Soldat im Ausland macht, ihren Tribut fordern. „Wenn er da war, lief er immer öfter nachts schreiend durch die Wohnung, saß wie eine leere Hülle auf dem Sofa. Selbst sein Vater riet mir, die Kinder zu nehmen und wegzugehen.“ Und das tat Neumann. Impulsiv zog sie von jetzt auf gleich aus, ohne eine neue Bleibe zu haben. „Drei Monate waren meine vier Jungs und ich quasi obdachlos. Wir sind von Sofa zu Sofa gezogen, ka-

men bei Freunden unter.“ Ihr jüngster Sohn ist damals gerade zwei, der älteste in der Grundschule.

Drei Monate zahlt der Vater noch Unterhalt, dann bleiben die Überweisungen aus. Neumann hat wohlhabende Familienangehörige in Berlin, aber sie bittet nicht um Hilfe. „Ich wollte mir keine Vorwürfe anhören müssen.“ Endlich ergatterten sie und ihre Söhne eine Sozialwohnung. „Als ich zum ersten Mal in den Räumen stand, sind mir die Tränen gekommen, weil es so trist war. Der Hausmeister nahm mich in den Arm und meinte: Das wird schon!“

Zwei Jahre braucht die Familie, um sich zu sortieren, das gemeinsame Leben wieder aufs Gleis zu setzen, Routinen und Strukturen zu entwickeln. Vom Vater gibt es keine Unterstützung. „Wir haben ihn nie wiedergesehen, obwohl wir nur zehn Minuten voneinander entfernt leben.“ Neumann tut es weh, dass ihre Jüngsten ihren Vater gar nicht kennen. Ihnen fehle ganz klar ein männliches Vorbild. Vor allem die Zwillinge machen ihr häufig Sorgen. Weil sie als Frühchen auf die Welt kamen, sind sie in ihrer Entwicklung hinterher.





## Mit dem Laptop auf dem Schulhof

Überhaupt rechnet sie sich als alleinerziehende Mutter mit vier Kindern auf dem Arbeitsmarkt wenig Chancen aus. Erst das Gespräch mit einer Beraterin für alleinerziehende Mütter, vermittelt über das Jobcenter, gibt ihr den Anstoß, sich näher mit dem Thema zu befassen. Sie macht einen berufspsychologischen Test, bei dem es um die Frage geht, was zu ihr passen könnte. Die Aufgaben fallen ihr leicht und das gute Ergebnis macht Mut. Das Jobcenter steht hinter ihr und schließlich entscheidet sie sich für eine Umschulung zur Industriekauffrau. „Es waren noch andere Berufe in Betracht gekommen, aber das konnte ich mir am besten vorstellen.“

Obwohl sie ihre Umschulung in Vollzeit absolviert, erhält Neumann für ihren jüngsten Sohn keinen Platz in der Offenen Ganztagschule. Davon lässt sie sich nicht aufhalten. „Ich hatte meine Jungs schon vorher zur Selbstständigkeit erzogen und so verbrachten sie nun ihre Nachmittage ohne mich zu Hause.“ Der älteste, zu dieser Zeit 14, hat ein Auge auf die jüngeren Brüder. Neumann kocht das Essen vor und richtet den Jungs Fächer in einem großen Regal ein. Abends legt sie dort Schulbrote und frische Klamotten hinein. Auf der Kommode gibt es einen Platz für alles Schulische, was sie sich anschauen oder unterschreiben soll.

Natürlich klappt nicht immer alles reibungslos. Aber Neumann setzt sich durch. „Ich habe mit Belohnungen gearbeitet und auch mit Taschengeldentzug, wenn es nicht klappte. Meine Kinder wissen, dass ich ihnen Grenzen setze, aber auch, dass ich hinter ihnen stehe. Und ihnen ist klar, dass sie nur mich haben.“ Ab 20 Uhr abends wird es ruhig in der Wohnung. Zeit, die Neumann zum Lernen nutzt. „Dabei haben mir Lernvideos aus dem Internet sehr geholfen.“ Auch ungewöhnliche Wege geht sie in dieser Zeit: Als die Zwillinge Ärger in der Schule haben, setzt sie sich kurzerhand mit dem

Laptop auf den Schulhof. Ab da läuft es besser.

Zweieinhalb Jahre kämpft sie sich durch. Pendelt zwischen Schule, Betriebspraktika und ihrem turbulenten Zuhause. Als sie die Abschlussprüfung im ersten Anlauf nicht besteht, ist sie ziemlich fertig. „Das hat sehr an meinem Ego gekratzt und es tat mir auch leid, weil ich weiß, wie teuer diese Bildungsgänge sind.“ Aber sie rappelt sich schnell wieder auf. „Man kann sich nach einem Misserfolg verbuddeln oder man macht weiter“, sagt sie und macht das zweite zu ihrer Devise. Im Lockdown lernt sie gemeinsam mit ihren Söhnen am großen Küchentisch und das Durchhalten zahlt sich aus: Beim zweiten Anlauf besteht sie die Prüfung und hält Anfang 2021 ihr Zeugnis in der Hand. Sie ist jetzt Industriekauffrau. Der Marathon ist geschafft.

Und so fühlt es sich für sie auch an. „Ich brauche eine Pause und versuche, mir und den Jungs für die anstrengenden letzten Jahre etwas zurückzugeben“, erklärt sie. Spätestens im Sommer will sie sich Arbeit suchen. „Dann fängt mein Großer eine Ausbildung an und er soll auf keinen Fall etwas von seinem Lehrgeld abgeben müssen.“ Neumann träumt von einem Job in einem Kieswerk oder einer Fabrik. „LKWs abfertigen, mit Maschinen und Arbeitern zu tun haben. Das liegt mir mehr als Büro. Es darf ruhig etwas rauer zugehen. Das ist meine Welt“, schmunzelt sie und es wirkt, als könne sie es kaum erwarten.

\*Name geändert

Während der Jüngste noch in den Kindergarten geht, arbeitet Neumann in Maßnahmen, die vom Jobcenter vermittelt werden. Eine Zeit lang sitzt sie an einer Rezeption. „Mein Chef dort war nett. Er ermunterte mich immer, doch nochmal eine Ausbildung zu machen.“ Leichter gesagt als getan: Immer wieder kommen während der Arbeitszeit Anrufe aus der Schule, sie möge ihre Söhne abholen. „Ich habe der Lehrerin gesagt, dass ich arbeite, aber sie hat darauf bestanden. Unter diesen Umständen habe ich mich lange nicht getraut, an eine Ausbildung zu denken.“

# BERUFLICHE ORIENTIERUNG

**Wenn Sie nach der Familienphase wieder ins Arbeitsleben einsteigen möchten, finden Sie in Köln zahlreiche Informationsangebote.**

Sie können sich grundsätzlich bei der Agentur für Arbeit Köln beruflich beraten lassen – ob Sie Arbeitslosengeld erhalten oder nicht. Sollten Sie Leistungen bekommen, gilt folgende Faustregel:

- Bei Anspruch auf Arbeitslosengeld I oder auch keinem Anspruch auf Arbeitslosengeld II ist die Agentur für Arbeit Köln Ihre Ansprechpartnerin.
- Bei Arbeitslosengeld II wenden Sie sich an das Jobcenter Köln.

Für Fragen zur beruflichen Orientierung, der Suche nach einem Arbeitsplatz, Aus- und Weiterbildung, Umschulung, Anerkennung von ausländischen Abschlüssen und zu vielen weiteren Themen stehen Ihnen die Berater:innen beider Häuser zur Verfügung. Erkundigen Sie sich auch nach Kursen für Berufsrückkehrende wie „Mit Kompetenz agieren!“ oder ähnlichen Angeboten für Erziehende und Wiedereinsteigende.

**Agentur für Arbeit Köln**  
Arbeitsvermittlung und Beratung

Telefon: 0800 4 5555 00  
(kostenlos),  
Butzweilerhofallee 1  
50829 Köln  
Koeln@arbeitsagentur.de



**Jobcenter Köln**  
Arbeitsvermittlung, Beratung  
und Unterstützung

Telefon: 0221-96443-401  
Jobcenter-Koeln@jobcenter-ge.de



Die zuständige Geschäftsstelle richtet sich nach der Postleitzahl Ihrer Wohnadresse.



## Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit

Eine ganze Fülle von Webseiten informiert über das berufliche Comeback.

Schritt für Schritt zum Comeback. Die Webseite „Beruflich wieder einsteigen“ informiert über Aus- und Weiterbildungen, Fördermöglichkeiten und Orientierungshilfen. Schauen Sie sich auch die Erfolgsgeschichten an, wie das Comeback gelingen kann.



### Bewerbungstraining

Wenn Sie sich bei einem Unternehmen bewerben möchten, hilft das Bewerbungstraining: „Stellen finden und erfolgreich bewerben“



### Talente-Check

Welcher Beruf passt zu mir? Antworten auf diese Frage finden Sie hier:

- Die Kompetenzbilanz hilft, eigene Stärken für das berufliche Comeback zu erkennen.
- BERUFENET ist das Informationsportal, das rund um Berufe in Deutschland informiert. Die Suche läuft über Berufsfelder wie z. B. „IT, Computer“ oder „Wirtschaft, Verwaltung“
- Mit „Check-U“ erhalten Sie ein ganz persönliches Kompetenzprofil unabhängig von Ihrem Alter.
- Falls Sie noch nicht genau wissen, in welcher Branche Sie in Zukunft arbeiten möchten, hilft der Berufspsychologische Service. Sprechen Sie Ihre:n Berater:in an.



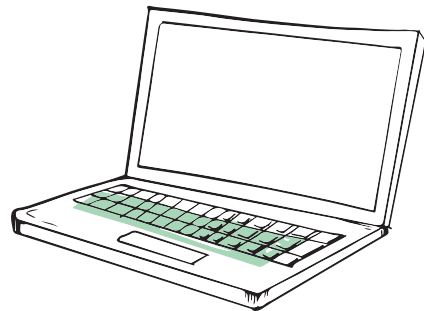
### Jobbörse

Von „Banken, Versicherungen, Immobilien“ bis „Verkehr, Lager, Logistik“ reichen die Branchen der Jobbörse, in denen offene Stellen im In- und Ausland angeboten werden. Suchen Sie ganz gezielt, indem Sie die Art der gewünschten Beschäftigung, den gesuchten Beruf und Ihren Arbeitsort eingeben. Ihre vollständige Bewerbung können Sie direkt erstellen und online an Unternehmen versenden.



### Lernbörse exklusiv

Die Bundesagentur für Arbeit bietet zahlreiche Online-Trainings rund um den Beruf an. Häufig nachgefragte E-Learning-Kurse sind z. B.: „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“, „Bewerbungstraining“, „Microsoft Office“ und „Sprache Englisch“. Sprechen Sie Ihre:n Berater:in bei der Agentur für Arbeit Köln oder beim Jobcenter Köln gezielt darauf an!



## Weitere Online-Angebote

### Kölner Bildungsportal

Diese Datenbank gibt Ihnen einen weiten Überblick zu Bildung, Beruf und Beschäftigung. Über ein Stichwort finden Sie die geeigneten Beratungsstellen.

[www.bildung.koeln.de](http://www.bildung.koeln.de)

### Perspektive Wiedereinstieg

Der Wegweiser des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt Sie beim Comeback. Er bietet u.a. Informationen zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege sowie einen Kompetenzcheck.

[www.perspektive-wiedereinstieg.de](http://www.perspektive-wiedereinstieg.de)

# „FRAUEN MÜSSEN IHREN EIGENEN WERT ERKENNEN“

Wer nach der Familienphase erfolgreich ins Berufsleben zurückfinden möchte, braucht Neugier, Mut, Selbstvertrauen und Freude an der Arbeit. So *Meryem Demirtas* vom Jobcenter Köln und *Agnes Metz* von der Agentur für Arbeit Köln. Beide sind in ihren Häusern Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt.

## Was imponiert Arbeitgeber:innen, wenn Frauen nach der Familienphase ins Berufsleben zurückkehren?

Metz: Frauen, die eine Familie managen, haben ihre Soft Skills längst unter Beweis gestellt. Sie planen, organisieren, tragen Verantwortung, lösen Probleme, halten Termine ein, erkennen die Bedürfnisse anderer und jonglieren täglich mit vielen Aufgaben. All das ist am Arbeitsmarkt sehr gefragt.

Demirtas: Familienmanagerinnen sind loyal, verlässlich und sehr motiviert, ihr Bestes zu geben. Da sie häufig über den Tellerrand schauen, bringen sie ihr Unternehmen nach vorn.

## Wissen Frauen, dass so viel in ihnen steckt?

Demirtas: In allen Frauen steckt unglaublich viel Potenzial – sie sind sich ihrer Stärken oftmals nicht bewusst. Alle Frauen können selbstbewusst an sich glauben – denn wer sich seiner Stärken bewusst ist, kann sie schnell abrufen.

## Wie können Frauen ihre Stärken entdecken?

Metz: Indem sie sich Zeit nehmen

und in sich hineinhorchen: Was gefällt mir? Bei welchen Tätigkeiten vergesse ich vor lauter Freude die Zeit? Habe ich in der Familienphase etwas Neues entdeckt?

Demirtas: Sie können Freunde und Familie fragen, was andere an ihnen schätzen. Wenn ein bestimmtes Kompliment immer wieder vorkommt, steckt bestimmt eine Stärke dahinter.

## Wer unterstützt, nachdem diese Stärken erkannt wurden?

Metz: Zunächst kann die Interessierte sich mit einem Selbsttest einen Überblick über ihre Kompetenzen verschaffen, z. B. mit der Kompetenzbilanz (siehe Infobox). Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter beraten über weitere Unterstützungsmöglichkeiten wie z. B. individuelle Coachingangebote oder den Berufspsychologischen Test. So kann jede Frau herausfinden, welche beruflichen Möglichkeiten zu ihren Stärken passen.

Demirtas: Wichtig ist auch, mit anderen Menschen über den Neustart zu sprechen. Wenn niemand weiß, dass ich wieder in den Beruf möchte, kann mich auch niemand unterstützen. Über Mundpropaganda erhalten

Frauen viele wichtige Hinweise, z. B. zu Kursen oder Fördermöglichkeiten.

## Wie können Frauen sich auf die aktuellen Erwartungen, die ihr Beruf an sie stellt, vorbereiten?

Demirtas: Sie sollten gut planen. Unsere Berater:innen informieren über Weiterbildungen und Auffrischkurse. Sie sichten Stellenangebote und helfen, Bewerbungsunterlagen zu aktualisieren. Es ist hilfreich, sich ein Netzwerk aufzubauen, um z. B. das Kind bei Bedarf aus der Kita abholen zu lassen. In der Familie könnten Aufgaben partnerschaftlich neu verteilt werden. Das ist ein Veränderungsprozess für alle Familienmitglieder.

Metz: Zum Start kann ein Praktikum sinnvoll sein. So erfahren Frauen, was sich in der Berufswelt verändert hat. Sie erhalten Infos aus erster Hand und können einfach Personen,





*Agnes Metz (l.) ist Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Köln  
Meryem Demirtas ist Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Köln*

die ihren Wunschberuf bereits ausüben, danach fragen.

**Das klingt, als müssten Berufsrückkehrerinnen an sehr viel denken.**

Metz: Einerseits stimmt das. Andererseits sollten Frauen sich nicht unter Druck setzen. Viele wollen perfekt sein. Kind und Haushalt unter einen Hut zu bekommen, mag noch gut geklappt haben. Doch wenn noch eine Weiterbildung oder ein neuer Arbeitsplatz dazukommt, können die Ansprüche an den Perfektionsismus ruhig gesenkt werden. Keine berufstätige Mutter sollte deshalb ein schlechtes Gewissen haben und sich als Rabenmutter fühlen.

**Was sollten Frauen auf gar keinen Fall tun?**

Demirtas: Sie dürfen sich nicht unter Wert verkaufen. Sie sollten selbst-

bewusst zu ihrem Wert stehen. Viele denken, dass sie sehr lange aus dem Job gewesen seien. Deshalb geben sie sich mit einem geringeren Gehalt zufrieden. Das ist nicht in Ordnung. Jede Frau sollte mindestens mit dem Gehalt wieder einsteigen, mit dem sie aufgehört hat.

Metz: Sie sollten sich von den hohen Anforderungen in Stellenprofilen nicht verunsichern oder gar abschrecken lassen. Unser Tipp: Immer bewerben. In jeder Bewerbung steckt eine Chance. In Minijobs sollten Frauen nur für kurze Zeit bleiben. Denn darin entgehen ihnen Aufstiegschancen, Gehaltserhöhungen und Weiterbildungsangebote. Auch droht die Altersarmut, weil die Rente nach Jahren im Minijob sehr klein ausfällt.

**Würden Sie Männern dieselben Tipps geben?**

Demirtas: In jedem Fall, denn Wiedereinstieg ist nicht nur ein Frauenthema.

Metz: Wir hoffen, dass wir in Zukunft noch mehr Männer beraten als bisher.

**Vielen Dank!**

# HANDWERK MIT GUTEN ZUKUNFTSAUSSICHTEN

*Bojana Stanojevic* Geschichte beginnt in einem kleinen serbischen Dorf, wo sie aufgewachsen ist und mit ihren Eltern und Geschwistern den Krieg erlebte. Die heute 39-jährige erinnert sich an Panzereskorpen und an Menschen, die spurlos verschwanden. Sie erzählt von stundenlangen Stromausfällen, von Trinkwasser aus dem Brunnen, von Ausgangssperren und Verdunklung, von Zerstörung und der Sehnsucht nach einer echten Jugend.

An Schule ist in den Kriegsjahren nicht zu denken. Erst mit dem Frieden kommen die Lehrer:innen zurück. Stanojevic ist dankbar, ihr Abitur machen zu dürfen. Sie lernt ihren Mann kennen, als dieser mit seinen Eltern Verwandte im Dorf besucht. Er ist in Köln geboren und aufgewachsen. Die beiden jungen Menschen, die aus so unterschiedlichen Welten kommen, beginnen eine Fernbeziehung.

Ihr Studium bricht Stanojevic nach zwei Semestern ab. „Das Geld reichte nicht. Mein Vater war Alleinverdiener und meine Mutter brauchte mich als Arbeitskraft auf unserem kleinen Hof.“ 2003 heiratet sie ihren Freund und zieht nach Köln. „Ich sprach kein Wort Deutsch, musste mich erstmal zurechtfinden und war gleichzeitig so froh, endlich ein normales Leben führen zu können.“ Zwei Jahre lang lernt die damals

22-jährige Deutsch, überlegt, eine Ausbildung zu machen.

## Beraterin der Agentur für Arbeit macht Mut

„Dann haben wir uns entschieden, eine Familie zu gründen“, erzählt sie und auch, dass sie es heute bereut, nicht erst einen Beruf erlernt zu haben. Denn das Baby lässt sich Zeit. Fünf Jahre bleibt das Paar alleine. Die junge Frau kümmert sich um den Haushalt und reist häufig in die Heimat, da ihr Vater schwer an Krebs erkrankt ist. Als ihre Tochter und vier Jahre später ihr Sohn zur Welt kommen, konzentriert sich Stanojevic auf die Kinder.

Erst als der Kleine in die Kita kommt, findet sie Raum, über ihre berufliche Zukunft nachzudenken. „Es war an der Zeit, etwas für mich zu machen“, macht sie deutlich. Sie ist damals 36 Jahre alt, hat zwar Abitur, aber keine Ausbildung oder Berufserfahrung. Sie hat viele Zweifel und nur begrenzte Hoffnung, etwas zu finden. Über einen Workshop für Wiedereinsteigerinnen bei der Volkshochschule kommt sie zur Agentur für Arbeit.

Dort trifft Stanojevic auf eine Beraterin, die ihr viel Mut macht. „Sie hat an mich geglaubt, bevor ich selber an mich geglaubt habe“, sagt sie dankbar. Ein Berufswahltest

bestätigt, was sie eigentlich schon weiß: Ihr liegt das Handwerkliche. „In meiner Familie wurden feine Häkelarbeiten angefertigt. Das habe ich immer gut und gerne gemacht.“ Zahntechnikerin, Restauratorin und Goldschmiedin, lautet die Empfehlung des Berufswahltests.

Nur einer dieser drei Berufe erscheint Stanojevic zukunftsfähig. „Zahnersatz brauchen die Leute ja immer“, sagt sie schmunzelnd. Bedenken, als Frau einen Handwerksberuf zu erlernen, hat sie nicht, als sie im Januar 2019 ihre zweijährige Umschulung beginnt. Von acht bis 16 Uhr ist sie nun aus dem Haus. Nach der Arbeit kocht sie und nach dem gemeinsamen Abendessen stehen Haushalt und die Kinder im Vordergrund.

Erst wenn die beiden im Bett liegen, hat Stanojevic Zeit zu lernen. „Es war besonders am Anfang nicht einfach. Ich musste wieder lernen, etwas in meinen Kopf hineinzukriegen und das in einer anderen Sprache. Aber ich habe mich durchgebissen. Ich wollte meinen Kindern zeigen, was man erreichen kann, ihnen ein gutes Vorbild sein.“





*„Ich stehe morgens  
ganz anders auf,  
fühle mich als Teil  
der Gesellschaft.“*

## Neues Selbstbewusstsein

Für alle Familienmitglieder ist es eine große Umstellung. Plötzlich ist Mama tagsüber weg, kommt sogar später nach Hause als Papa. Vor allem der fünfjährige Sohn vermisst seine Mutter sehr. Unterstützung erhält die Familie von Oma und Opa, die in Köln leben. Sie stehen hinter ihrer Schwiegertochter und freuen sich über ihre Entscheidung, eine Ausbildung zu machen. „Nach und nach haben wir uns an die neue Situation gewöhnt.“

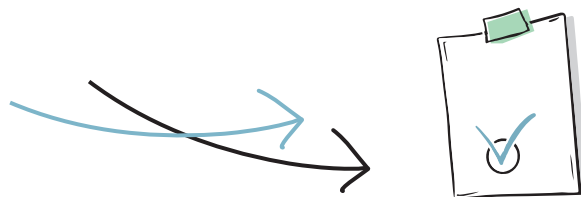
Im Dezember 2020 besteht Stanojevic ihre Abschlussprüfung. Auch alle anderen Umschüler:innen ihres Kurses – Männer, Frauen, Alleinerziehende, Väter und Mütter mit kleineren oder älteren Kindern – haben es geschafft. Stanojevic findet sofort eine Teilzeitstelle. Sie arbeitet nun vormittags und ist froh, danach wieder Zeit für ihre Kinder zu haben. „Ich hatte während der Umschulung oft ein schlechtes Gewissen, jetzt will ich wieder mehr für sie da sein.“

Stanojevic geht es heute rundum gut. „Ich stehe morgens ganz

anders auf, fühle mich als Teil der Gesellschaft, weiß, dass ich etwas Nützliches tue. Das hat mein Selbstbewusstsein enorm gestärkt“, strahlt sie. Gerne erzählt sie nun im Freundeskreis von ihrer Arbeit und möchte anderen Frauen in ihrer Situation Mut machen, den Wiedereinstieg zu wagen. „Es ist wichtig, einen Beruf zu finden, der einem Spaß macht. Eine Ausbildung kostet Kraft, aber sie lohnt sich auch.“

# MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN

**Wird mein Schulabschluss aus dem Ausland anerkannt? Was zählt meine Berufsausbildung? Um das herauszufinden, gibt es viele Wege:**



## Anerkennung von ausländischen Schul- und Bildungsabschlüssen

Falls Sie außerhalb von Deutschland einen Schul-, Hochschul- oder Berufsabschluss absolviert haben, könnte dieser mit einem deutschen Abschluss gleichwertig sein. Fragen Sie nach! Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat extra das Informationsportal „Anerkennung in Deutschland“ und eine Telefonhotline eingerichtet. Dort erfahren Sie, wie Sie sich Ihren Abschluss aus dem Ausland anerkennen lassen können.

**Hotline: 030 18 15 – 11 11**

Außerdem erläutert das Portal „Anerkennung in Deutschland“ Schritt für Schritt,

- welcher Beruf in Deutschland Ihrem Beruf entspricht,
- ob Sie überhaupt eine Anerkennung brauchen,
- wie Sie den Antrag richtig stellen und
- wann Sie den Bescheid darüber erhalten und ob Ihre Berufsqualifikation anerkannt wurde.

**[www.erkennung-in-deutschland.de](http://www.erkennung-in-deutschland.de)**

## IQ-Netzwerk

Das bundesweite Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ unterstützt Migrant:innen auf ihrem Weg in den deutschen Arbeitsmarkt. Denn die Unternehmen wissen, dass Menschen aus dem Ausland viele Kenntnisse, Energie und Motivation mitbringen. Das Programm hilft auch bei der Anerkennung des Berufsabschlusses aus dem Ausland.

**[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de), [www.iq-netzwerk-nrw.de](http://www.iq-netzwerk-nrw.de)**

## BQ-Portal

Das „BQ-Portal“ informiert Unternehmen und Kammern (z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer) über 4.000 Berufsprofile aus 97 Ländern, damit deutsche Arbeitgeber:innen Berufsqualifikationen aus dem Ausland bewerten können. Sollten Sie als Wiedereinsteiger:in in einem Bewerbungsgespräch nach Ihrer Ausbildung gefragt werden, können Sie auf dieses Portal verweisen. So kann Ihr möglicher Betrieb sich über Ihren Beruf informieren.

**[www.bq-portal.de](http://www.bq-portal.de)**

## anabin

In Deutschland ist die Kultusministerkonferenz (KMK) u.a. dafür zuständig, Zeugnisse und Bildungsabschlüsse vergleichbar zu machen, damit sie gegenseitig anerkannt werden können. Die Datenbank anabin der KMK informiert über ausländische Bildungsabschlüsse. Dort können Sie z. B. prüfen, wie Ihr Hochschulabschluss aus dem Ausland in Deutschland bewertet wird.

**[www.anabin.kmk.org](http://www.anabin.kmk.org)**

## Migrationsberatung Köln

Die Migrationsberatungsstellen helfen Ihnen und Ihrer Familie beim Einleben in Köln. Sie beantworten u.a. Fragen zum Aufenthaltsrecht. Zudem unterstützen sie bei der Suche nach einem Integrationskurs, einer Arbeit oder nach einem Kita-Platz für Ihr Kind. Die Adressen aller Beratungsstellen gibt es unter:

**[www.migrationsberatung-koeln.de](http://www.migrationsberatung-koeln.de)**





## Integrations- und Sprachkurse

### Sprachkurse

Gute Deutschkenntnisse verbessern Ihre Chance auf einen guten Arbeitsplatz und vereinfachen den Alltag. Sie helfen bei der Ausbildungs- und Jobsuche und erleichtern es, neue Menschen kennenzulernen. Auch können Sie Ihre Kinder in der Schule unterstützen.

Es gibt unterschiedliche Sprachkurse. Die Wahl hängt davon ab, was Sie erreichen möchten. Einige Kurse finden an Vormittagen statt, wenn die Kinder in der Kita sind. Bevor Sie sich für einen Kurs anmelden, müssen Sie sich beraten lassen. Beispielsweise bei der Kölner Volkshochschule (VHS): [www.vhs-koeln.de](http://www.vhs-koeln.de)



### Integrationskurse

In Integrationskursen lernen Sie die deutsche Sprache und erfahren Interessantes über die deutsche Geschichte, Kultur und Rechtsordnung. Das BAMF bietet Informationen über Teilnahme und Kosten sowie die Abschlussprüfung mit Zertifikat. [www.bamf.de](http://www.bamf.de)



Die unterschiedlichen Kursarten berücksichtigen die Lebenssituation der Teilnehmenden. Spezielle Kurse wenden sich z. B. an Analphabet:innen oder Menschen, die zunächst die fremde Schrift lernen müssen. Für Eltern gibt es Vormittagskurse mit Kinderbeaufsichtigung.



Über das BAMF-NAVI finden Sie Kurse in der Nähe Ihres Wohnortes.

<https://bamf-navi.bamf.de>

### Berufssprachkurse

In Berufssprachkursen (DeuFö) geht es um berufsbezogene Deutschkenntnisse. Sie bauen unmittelbar auf dem Integrationskurs auf und verbessern dadurch die Chancen, eine Arbeit zu finden. Spezialkurse wenden sich an Personen, die auf die Anerkennung ihres ausländischen Berufsabschlusses warten.

<https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de>



# NACHHOLEN VON SCHULABSCHLÜSSEN

**Falls es beim ersten Anlauf mit dem Schulabschluss nicht geklappt hat, gibt es verschiedene Möglichkeiten, diesen nachzuholen. Köln hat allein vier Weiterbildungskollegs:**

- An der Tages- und Abendschule Köln (TAS) können Sie den Haupt- oder Realschulabschluss sowie die Fachoberschulreife nachholen. Die TAS bietet vormittags spezielle Kurse für Frauen mit Kindern an.  
[www.tas-koeln.de](http://www.tas-koeln.de)
- Die Abendrealschule Köln (ARS) führt zum Realschulabschluss. Die Unterrichtszeiten sind von Montag bis Donnerstag zwischen 15.55 und 22.10 Uhr.  
[www.ars-koeln.de](http://www.ars-koeln.de)
- Am Abendgymnasium Köln lassen sich Fachhochschulreife oder das Abitur (auch Allgemeine Hochschulreife genannt) nachholen. Sie können zweimal im Jahr starten.  
[www.abendgymnasium-koeln.de](http://www.abendgymnasium-koeln.de)

- Das Köln Kolleg bietet ebenfalls Fachhochschulreife und Abitur an. Der spezielle Service für Menschen mit Kindern oder zu pflegenden Angehörigen trägt den Namen „AbiVor“ – Abitur am Vormittag. Für alle, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, gibt es zudem den Kurs „Fit in Deutsch“.

[www.koeln-kolleg.de](http://www.koeln-kolleg.de)

Einen ausführlichen Überblick zu Schulabschlüssen gibt die Stadt Köln unter:



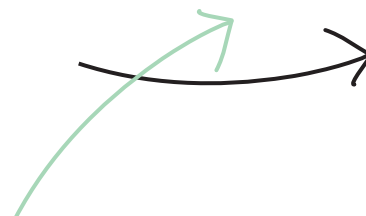
## Viele Wege führen zum Abschluss

Ein Schul-, Berufs- oder Hochschulabschluss lässt sich auf ganz unterschiedlichen Wegen nachholen. Wenn Sie Arbeitslosengeld II beziehen, lassen Sie sich dazu bitte im Jobcenter beraten.

# AUS- UND WEITERBILDUNG

**Während der Corona-Pandemie sank die Zahl der Ausbildungsverträge in Deutschland um 9,4 Prozent. Das ist ein starker Einbruch. Einer der Gründe: Unternehmen und Ausbildungsinteressierte kamen zu wenig in Kontakt miteinander.**

Weil Berufsbildungsmessen und Tage der offenen Tür während der Pandemie ausfielen, wurde Vieles auf digitale Formate umgestellt. Wenden Sie sich daher an die Agentur für Arbeit Köln oder das Jobcenter Köln, um sich beraten zu lassen. Auch im Netz finden Sie alle Informationen zur Ausbildung in Köln:



## Ausbildung in Teilzeit

Falls Ihnen z. B. wegen der Kindererziehung die Zeit für eine Ausbildung in Vollzeit fehlt, nutzen Sie das Angebot zur Teilzeitausbildung. Denn jede duale Berufsausbildung kann in Teilzeit absolviert werden. So schreibt es das Berufsbildungsgesetz vor. Fragen Sie auch die jeweilige Berufskammer zur Ausbildung in Ihrem Wunschberuf.



## Berufliche Weiterbildung und Umschulung

Nach einer längeren Familienphase kann der eigene Beruf sich sehr verändert haben. Neue Software, neue Produkte, neue Verkaufsstrategien – oft hilft eine Weiterbildung, um auf den aktuellen Wissensstand zu kommen. Eine Umschulung bietet sich an, wenn Sie in Ihren ursprünglichen Beruf nicht mehr einsteigen können.

Informieren Sie sich bei der Agentur für Arbeit Köln oder beim Jobcenter Köln, ob eine Weiterbildung mit einem Bildungsgutschein für Sie möglich ist. Dazu müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Ist das der Fall, werden die Kosten für den Lehrgang, die Fahrt dorthin und die Kinderbetreuung übernommen.

Die Berufsberatung im Erwerbsleben unterstützt – insbesondere Wiedereinsteigende und Erwerbstätige – bei einer eigenständigen Berufswegplanung. Sie müssen dafür nicht bei der Agentur für Arbeit gemeldet sein.



## New Plan

Das Online-Erkundungstool New Plan inspiriert zu neuen beruflichen Möglichkeiten und hilft, dazu passende Weiterbildungen zu finden.



## Kostenfreie Beratung

Das Land NRW bietet Berufsrückkehrenden über das Förderprogramm „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ eine kostenfreie Beratung für eine berufliche Um- oder Neuorientierung bis zu neun Stunden an. Dort erhalten Sie auch Informationen über Bildungsscheck und Bildungsprämie. Mehr Infos zur Weiterbildung und deren Finanzierung sowie eine Kurssuche gibt es hier:

[www.weiterbildungsberatung.nrw](http://www.weiterbildungsberatung.nrw)

## KURSNET

Das Portal für die berufliche Aus- und Weiterbildung der Bundesagentur für Arbeit listet über eine Million Bildungsangebote auf. Suchen Sie sich eines in Ihrer Nähe aus!

<https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/>



## ZURÜCK IN DEN BERUF?

### Wir unterstützen Sie mit unterschiedlichen Programmen

- Vorbereitung auf eine Teilzeitausbildung für Erziehende
- Umschulungen mit Bildungsgutschein oder aus gesundheitlichen Gründen, teilweise in Teilpräsenz
- Sonderprogramm für geflüchtete Frauen

### Interesse?

Kontakt 0221 9956-2234 oder [info@bfw-koeln.de](mailto:info@bfw-koeln.de)

[www.bfw-koeln.de](http://www.bfw-koeln.de)

Foto: © pressmaster/AdobeStock

## Zurück in den Job?

100%  
FÖRDERUNG  
möglich

### Aber wie?

Wir zeigen Ihnen mögliche Perspektiven auf & verhelfen Ihnen zum Ziel.

Coaching zur beruflichen Weiterentwicklung

### Rückkehr in den alten Beruf nicht möglich?

Wir führen Sie zum passenden Berufsabschluss für Ihre Lebenssituation. Auch in Teilzeit möglich.

Kaufmännische Umschulungen

### Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

0221 160 500 | [info@lernen-bohlscheid.de](mailto:info@lernen-bohlscheid.de)

Hansaring 63 - 67 | 50677 Köln  
[www.lernen-bohlscheid.de](http://www.lernen-bohlscheid.de)

lernen bohlscheid  
Bildung | Beratung | Beruf



# AUSDAUER UND SELBSTBEWUSSTSEIN ZAHLEN SICH AUS

12 Milliarden Stunden. Diese unvorstellbare Zahl umfasst laut Oxfam die unbezahlten Arbeitsstunden, die Frauen auf der ganzen Welt täglich leisten. Jede Mutter kann sich vorstellen, wie sie zusammenkommen. Frauen sorgen für den reibungslosen Ablauf zu Hause, kümmern sich um die Kinder oder um hilfsbedürftige Angehörige. Sie pflegen Kontakte, schaffen sozialen Zusammenhalt, engagieren sich ehrenamtlich. Und nicht wenige arbeiten unentgeltlich im Familienbetrieb mit.

So wie *Swetlana Olenberger*, die nach der Geburt ihres ersten Sohnes zwei Jahre lang als Familienhilfe in der Firma ihres Mannes arbeitet. Nachdem sie während ihrer ersten Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten schwanger geworden war, hatte sie die Lehre abgebrochen und später eine neue Ausbildung zur Bürokauffrau gemacht.

2014 gründet sie mit ihrem Mann ein kleines Unternehmen. „Wir haben Drucksachen weiterverarbeitet und ich habe das Büro übernommen.“ Um Kosten zu sparen, läuft ihre Tätigkeit als unbezahlte Hilfe im

Familienbetrieb. Olenberger arbeitet engagiert und eigenverantwortlich, managt die Verwaltung, stemmt Haushalt und Kindererziehung – ohne Bezahlung und ohne schriftliche Belege über diese Zeit.

## Als Alleinerziehende zurück ins Berufsleben

„Am Anfang war es für mich okay, so zu arbeiten“, erklärt die 34-Jährige. Aber irgendwann fragt sie sich, was diese Art der Beschäftigung für ihr berufliches Fortkommen bedeuten könnte. 2016 erhält sie schließlich ihren ersten Vertrag als Büroleitung. Acht Monate später wird sie wieder schwanger.

Die Ehe beginnt zu kriseln und als die kleine Tochter drei Monate alt ist, trennen sich die Wege der Eltern. Olenberger muss lernen, auf eigenen Füßen zu stehen. Drei Jahre lang bleibt sie zu Hause und kümmert sich als Alleinerziehende um ihre Kinder. Als ihre Tochter drei wird, denkt sie über einen beruflichen Wiedereinstieg nach.

„Ich wollte herausfinden, wie ich mich mit meiner Berufserfahrung in den Arbeitsmarkt integrieren kann“, erzählt sie und erinnert sich gut an ihre anfängliche Unsicherheit. „Ich hatte meine abgeschlossene Ausbildung vorzuweisen und acht Monate

meiner Tätigkeit im Betrieb meines Ex-Mannes. Mir war nicht klar, wie ich die restliche Zeit, die ich dort gearbeitet habe, belegen sollte.“

## Eingliederungszuschuss des Jobcenters

Olenberger springt über ihren Schatten, informiert sich über Online-Jobbörsen und erhält den Hinweis auf eine freie Stelle in einer neuen Autowerkstatt. Sie nimmt Kontakt auf. „Ich hatte ziemlich Angst, weil ich noch nie in diesem Fach gearbeitet hatte. Mir war klar, dass ich eine Weile zur Einarbeitung brauchen würde.“ Dieses Problem löst sich durch den Eingliederungszuschuss des Jobcenters. Ein finanzieller Ausgleich für Arbeitgeber, die fachfremde Mitarbeiter einstellen und diese erst einmal anlernen müssen. Der Arbeitgeber stellt einen Antrag. Als dieser bewilligt wird, ist klar: Sie hat eine neue Stelle.

Nach der Zusage stellt sich zunächst ein anderes Problem für die alleinerziehende Mutter: die Kinderbetreuung. Über das Online-Portal Little Bird findet sie einen Kita-Platz für ihre Tochter. Allerdings herrscht Lockdown und der Kindergarten läuft auf Sparbetrieb. Olenberger muss viel Überzeugungsarbeit leisten, damit ihre Tochter aufgenommen wird.





*„Frauen neigen dazu,  
das, was sie tun,  
nicht so hoch anzusehen.  
Dabei leisten sie viel.“*

Schließlich setzt sie im Kindergarten ihren Anspruch durch und ihre Tochter gewöhnt sich gut ein. Der zwölfjährige Bruder ist schon sehr selbstständig und organisiert sich gut.

Olenberger ist heute stolz auf das, was sie geschafft hat. „Das sollte jede Mutter sein. Frauen neigen

dazu, das, was sie tun, nicht so hoch anzusehen. Dabei leisten sie viel.“ Natürlich hatte sie auch schwere Tage: Finanzielle Probleme, Reibereien mit ihrem Ex-Mann, wenig Zeit für sich selbst.

„Es war nicht immer leicht, aber ich habe mir jedes Mal bewusst ge-

macht, wie viel Glück ich habe: mit meinen Kindern, dass wir eine Wohnung haben und ein Auto“, sagt sie. „Ich bin jemand, der sehr im Jetzt lebt und versucht, das Beste daraus zu machen.“

# BERATUNG IN ALLEN LEBENSLAGEN

In Köln unterstützen viele Beratungsstellen bei Fragen zu Arbeitslosigkeit und Existenzsicherung. Zudem stehen dem beruflichen Comeback manchmal private Probleme im Wege. Die Trennung vom Partner oder Schulden nehmen so viel Raum ein, dass dafür zunächst eine Lösung gefunden werden muss. Nehmen Sie Unterstützung an, wenn Ihnen alles über den Kopf wächst.



## Agisra Köln e.V.

Die „Arbeitsgemeinschaft gegen internationale sexuelle und rassistische Ausbeutung“ unterstützt Migrantinnen, die sich in Gewaltverhältnissen befinden und von Sexismus, Rassismus und anderen Unterdrückungsformen betroffen sind. [www.agisra.org](http://www.agisra.org)

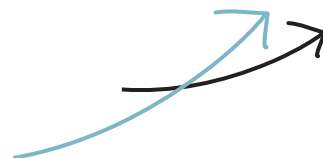
## ArbeitslosenBürgerCentrum

Das ABC-Höhenhaus des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V. unterstützt bei Fragen zu Arbeitslosengeld (ALGI und ALGII), Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld, Sozialhilfe, beruflicher Neuorientierung und Bewerbung.



## Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V.

Das BFmF berät zu Arbeitslosigkeit und Migration sowie bei finanziellen oder familiären Problemen. [www.bfmf-koeln.de](http://www.bfmf-koeln.de)



## Bürgerzentrum Vingst – Vingster Treff

Der Vingster Treff berät u.a. zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zum (Wieder)-Einstieg ins Berufsleben. Die Beratungsstelle hilft bei Fragen zu fehlender Kinderbetreuung, berät Frauen in Krisensituationen und unterstützt dabei, die Existenzgrundlage zu sichern. [www.buergerzentrum-vingst.de/vingstertreff](http://www.buergerzentrum-vingst.de/vingstertreff)

## Diakonie Michaelshoven e.V.

In Krisensituationen hilft das Team der Diakonie. Schwerpunkte sind die Hilfe bei Wohnungsnot, psychischen Erkrankungen und häuslicher Gewalt.

Die Frauenberatungsstelle „Der Wendepunkt“ in Köln-Mülheim unterstützt in ganz verschiedenen Lebenslagen, darunter familiäre Konflikte, Stalking, finanzielle Probleme oder Schwierigkeiten mit Behörden. [www.diakonie-michaelshoven.de](http://www.diakonie-michaelshoven.de)

## Frauenberatungszentrum Köln e.V.

Das Frauenberatungszentrum hilft Frauen in Krisen und Konflikten, bei Gewalterfahrung und Trennung. Die Beratung ist persönlich oder telefonisch. Anonymität wird gewahrt. An speziellen Infoabenden geht es um Themen wie z. B. „Unterhalt im Fall einer Scheidung“ oder die Frage: „Und das soll Liebe sein?“ [www.frauenberatungszentrum-koeln.de](http://www.frauenberatungszentrum-koeln.de)

## Frauen gegen Erwerbslosigkeit e.V.

Die Beratungsstelle hilft bei Fragen zu Erwerbslosigkeit, Arbeitslosengeld, beruflichem Comeback sowie in Krisensituationen und bei psychosozialen Fragen. Sie unterstützt bei fehlender Kinderbetreuung. [www.frauen-erwerbslos.de/arbeitslosenzentrum](http://www.frauen-erwerbslos.de/arbeitslosenzentrum)

## Frauenhäuser

Sind Frauen körperlicher, seelischer oder sexualisierter Gewalt ausgesetzt, müssen sie manchmal ihre Wohnung verlassen, um Schutz zu finden. Die beiden autonomen Frauenhäuser in Köln bieten diesen Schutz. Ihre Adressen sind nicht öffentlich bekannt. Doch sind sie rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

1. **Autonomes Frauenhaus: 0221 – 5155 02**
  2. **Autonomes Frauenhaus: 0221 – 5155 54**
- [www.frauenhaus-koeln.de](http://www.frauenhaus-koeln.de)

## FrauenLeben e.V. Köln

Die Frauenberatungsstelle FrauenLeben e.V. berät Frauen, die sich in einer Krisen- und Konfliktsituation sowie sozialen und psychischen Notlagen befinden. Sie hilft, Kraft und Motivation wiederzuerlangen und selbstsicher den eigenen Weg zu gehen.

[www.frauenleben.org](http://www.frauenleben.org)

## Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen berät bundesweit alle Frauen, die Gewalt erlebt haben oder noch erleben. Es ist auch für Angehörige, Freund:innen sowie Fachkräfte ansprechbar. Das Hilfetelefon berät anonym und kostenfrei und ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr erreichbar: **08000 116 016**

## Kölner Arbeitslosen Zentrum e.V. – KALZ

Das KALZ berät rund um das Thema Existenzsicherung und die damit verbundenen Schwierigkeiten. Es unterstützt ratsuchende Menschen dabei, eigene Lösungsstrategien zu entwickeln – mit Hilfe zur Selbsthilfe.

[www.koelnerarbeitslosenzentrum.de](http://www.koelnerarbeitslosenzentrum.de)

## Schuldnerberatung

Wenn die Gläubiger:innen ihr Geld zurückfordern und kein Cent mehr übrig ist, kann eine Schuldnerberatung helfen, den Druck zu nehmen und die Finanzen zu ordnen. In Köln gibt es mehrere Einrichtungen. Die Kontaktdaten sowie eine Online-Schuldenanalyse gibt bei hier:

[www.schuldnerberatung.de/beratungsstellen/koeln](http://www.schuldnerberatung.de/beratungsstellen/koeln)

### Beratung und Hilfe auf einen Blick

Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser, Gewaltschutzzentren – auf dieser Seite finden Sie die wichtigsten Infos von Kölner Hilfseinrichtungen:



**25 JAHRE**  
**Tages und Abend Schule Köln**  
[www.tas-koeln.de](http://www.tas-koeln.de)

**Mach deinen Schulabschluss bei der TAS und sichere dir deine berufliche Perspektive**

**Tages- und Abendschule Köln\***  
Staatlich anerkanntes Weiterbildungskolleg  
(Abendrealschule / Abendgymnasium bis zur Fachhochschulreife)

**tas**  
\*Träger: Verein zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Erwachsenenbildung e.V.

Die Oberbürgermeisterin

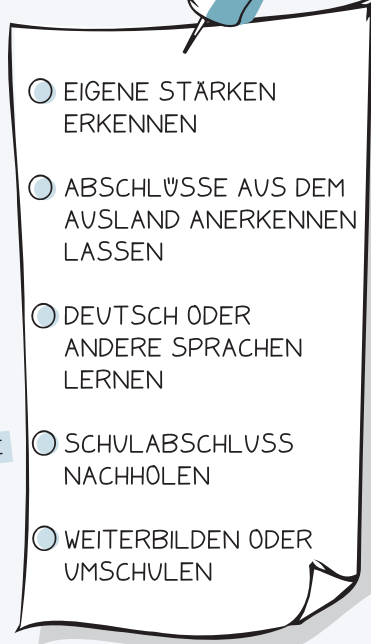
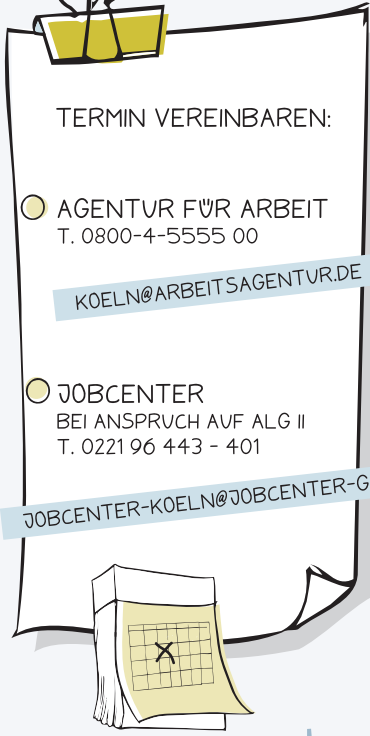


Stadt Köln

## Sie möchten sich weiterbilden und neu durchstarten?

**Wir helfen Ihnen dabei – auch online:**  
[www.vhs.koeln](http://www.vhs.koeln)  
[beruflichebildung@stadt-koeln.de](mailto:beruflichebildung@stadt-koeln.de)

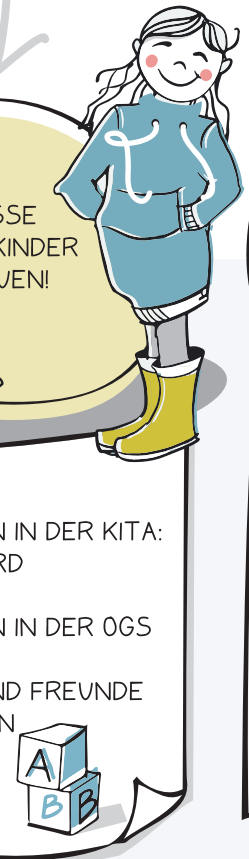








BERATUNG UND  
NETZWERKE FÜHREN  
MICH ZUM ZIEL!



ICH KÜMMERE MICH UM  
FINANZIELLE HILFE!

- KÖLN PASS BEANTRAGEN
- BILDUNGS- UND  
TEILHABEPAKET
- PREISWERTE FREIZEIT-  
GESTALTUNG

ICH MÖCHTE  
BESONDERE  
UNTERSTÜTZUNG

- INFOS FÜR ALLEIN-  
ERZIEHENDE FINDEN

- ÜBER COMEBACK  
MIT BEHINDERUNG  
BERATEN LASSEN

ICH GRÜNDE  
MEIN EIGENES  
UNTERNEHMEN !

- TERMIN FÜR  
GRÜNDUNGSBERATUNG  
VEREINBAREN
- ÜBER ZUSCHÜSSE  
INFORMIEREN
- ARBEITSPLATZ EIN-  
RICHTEN ODER  
COWORKING-SPACE  
FINDEN

eback



# „JEDER EINZELNE MITARBEITENDE IST UNS WICHTIG“

Die Stadt Köln hat 21.000 Beschäftigte und ist damit Kölns größte Arbeitgeberin. Das erfordert eine familienbewusste Personalpolitik. Denn immer wieder scheiden werdende Mütter aus und kehren Eltern nach der Elternzeit zurück. Welchen Stellenwert Mitarbeitende nach der Familienphase haben, schildert *Bettina Mötting*. Sie ist Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köln und leitet das Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern.

## **Wie wichtig ist es der Stadt Köln, dass Frauen und Männer nach der Familienphase wieder zu ihr zurückkehren?**

Sehr wichtig. Das hat drei Gründe: Kehrt jemand nicht zurück, entgehen der Stadt Köln wertvolle Kompetenzen. Freie Arbeitsplätze müssen sehr aufwendig nachbesetzt werden, weil Auswahlverfahren lange dauern. Und drittens ist es zeitintensiv, jemanden neu einzuarbeiten. Auch die Menschen hinter den Berufsrückkehrer:innen dürfen wir nicht außer Acht lassen. Jeder bringt seine individuellen Fähigkeiten und seine Persönlichkeit mit und macht einen kleinen Teil der Stadt als Servicedienstleisterin aus.

## **Die Arbeitswelt verändert sich rasant. Welche Angebote macht die Stadt Köln, damit ihre Angestellten wieder gut in den Berufsalltag finden?**

Wir haben uns im vergangenen Jahr als familienfreundliches Unterneh-

men zertifizieren lassen. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern, haben wir viel vor. Wir möchten z.B. in Workshops herausfinden, welche Bedürfnisse die Beurlaubten haben. Daraus wird ein Ratgeber für Führungskräfte und Personaler:innen entstehen, damit sie Beurlaubte besser begleiten können. Das beginnt schon vor der Familienphase mit der Frage, wie jemand sich seine Rückkehr vorstellt. Je näher die Rückkehr in den Beruf rückt, desto konkreter geht es um den Wirkungskreis, Schulungen und Fragen zur Arbeitszeit.

## **Machen Sie Familien konkrete Angebote zur Kinderbetreuung?**

Wir beginnen in diesem Jahr mit Betriebskitaplätzen für Kinder unter drei Jahren. Es wird zwei Ganztagespflegestellen und die Zusammenarbeit mit einer Kita in Kalk geben. Alle Betreuungsplätze werden neu eingerichtet, so dass wir niemanden verdrängen. Sollten Mütter und Väter mal einen

Betreuungsengpass haben, weil die Kita schließt oder die KVB streikt, kann das Kind mit ins Büro kommen. Dafür haben wir einen Spielekoffer entwickelt. Außerdem wollen wir in diesem Jahr mit einem Familienservice für städtische Mitarbeitende beginnen. Über diesen Service können z.B. kurzfristig Betreuungspersonen für Kinder oder pflegebedürftige Angehörige gefunden werden.

## **Was wünschen Berufsrückkehrer:innen sich besonders von ihren Kolleg:innen und Vorgesetzten?**

Das Betriebsklima ist sehr wichtig. Dazu gehört Verständnis dafür, dass ein Kind kurzfristig krank wird oder die Arbeit im Notfall im Homeoffice erledigt wird. Während der Coronapandemie haben wir viele Homeoffice-Arbeitsplätze aufgebaut. Videokonferenzen sind selbstverständlich geworden. So entstand durch Corona ein Kulturwandel, der auch Beschäftigten in Teilzeit das Arbeiten erleichtert. Zudem haben wir ein Konzept



*Bettina Mötting* ist Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Köln und leitet das Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern.

zu Führen in Teilzeit geschrieben. Denn die Rückkehr in Teilzeit ist häufig ein Karriereknick. Dafür brauchen wir ein neues Verständnis. Übrigens gilt das für Mütter ebenso wie für Väter. Mit unserem Väter-Netzwerk wollen wir das Vatersein stärken. Es muss selbstverständlich werden, dass Care-Arbeit nicht nur von den Müttern übernommen wird.

Vielen Dank!

 **Kliniken Köln**  
Beste **Medizin** für alle.



Sie suchen eine Stelle in der Pflege, bei der Sie Familie und Beruf vereinbaren können, und Arbeitszeiten, die zu Ihrem Leben passen?

**Kommen Sie zu den Kliniken Köln!**

- Amsterdamer Straße
- Holweide
- Merheim

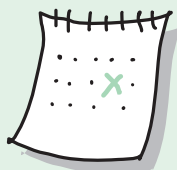


[www.pflege fuer koeln.de](http://www.pflege fuer koeln.de)

# PARTNERSCHAFT FÜHRT ZUM ZIEL

Zehn Minuten. Länger brauchten *Kevin Eibrink* und seine Frau *Alex* beim ersten Kind nicht, um zu entscheiden, wer von beiden in Elternzeit geht. Sie blieb direkt nach der Geburt für zwei Monate im Mutterschutz, er nahm anschließend zwölf Monate Elternzeit. „Meine Frau ist stellvertretende Abteilungsleiterin bei einer Sparkasse“, erzählt der 43-Jährige. „Sie hatte bei der Geburt unserer älteren Tochter *Lia* bereits ein tolles Karrieresprungbrett erreicht. Es sollte weitergehen.“

Während der Schwangerschaft mit *Nele*, der jüngeren Tochter, nahm das Paar sich etwas mehr Zeit zum Überlegen: 30 Minuten. Eibrink: „Wir hatten kurz erwogen, uns beim zweiten Kind für eine 50-50-Lösung zu entscheiden. Jeder würde mit einer halben Stelle arbeiten. Doch da meine Frau besser verdient als ich, hätten wir viel Geld eingebüßt. Nachdem wir das durchgerechnet hatten, sind wir bei der bewährten Lösung geblieben.“ Mit einer Ausnahme: Einen der insgesamt 14 Monate Elternzeit nahm das Paar gemeinsam. Inzwischen ist *Lia* fast vier und *Nele* ein Jahr alt.



## Erfahrung mit dem Wiedereinstieg

*Kevin Eibrink* ist gelernter Veranstaltungskaufmann und war bis zu *Neles* Geburt als Sales Manager für einen Personaldienstleister im Außendienst tätig. „Ich bin glücklich mit meinem Job und dem, was ich im Beruf erreicht habe“, sagt der zweifache Vater. Seine Frau möchte mehr, sie strebt eine Führungsposition an. Sie absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Bankkauffrau, studierte berufsbegleitend Betriebswirtschaftslehre und ist inzwischen stellvertretende Abteilungsleiterin. Der nächste Karriereschritt zeichnet sich ab. Für Eibrink ist klar: „Frauen können nur in Führungspositionen gelangen, wenn die Männer mitziehen.“ Das will er ermöglichen. Dennoch möchte er bald wieder in Vollzeit arbeiten und sucht zurzeit nach einem neuen Arbeitgeber.

Mit dem Wiedereinstieg in den Beruf hat Familie Eibrink bereits Erfahrung. Nachdem die ältere Tochter *Lia* in die Kita gekommen war, arbeitete ihr Vater von 9 bis 15 Uhr im Außendienst. Er holte *Lia* von der Kita ab und spielte mit ihr, bis seine Frau nach Hause kam. Abends setzte er sich an den Schreibtisch, um die Büroarbeit zu erledigen. Ein Vollzeitjob mit flexiblen Anteilen.

So könnte es auch gehen, wenn *Nele* bald in die Kita kommt. Sie wird die Gruppe ihrer älteren Schwester besuchen. Schon heute schnuppert *Nele* Kita-Luft, wenn sie *Lia* gemeinsam mit ihrem Vater abholt.

## „Stillstand ist nie gut“

Eibrink bewirbt sich auf Positionen, bei denen Homeoffice möglich ist. Auch jetzt denkt er flexibel: „Es könnte sein, dass ich früher als zu *Neles* Kita-Eingewöhnung eine Stelle finde.“ In vielen Branchen verändert sich gerade viel zum Thema „familienfreundliches Arbeiten“. Er kann sich gut vorstellen, auch in Zukunft einen Arbeitgeber zu finden, der den geteilten Arbeitstag ermöglicht. Doch er würde zunächst auch in Teilzeit arbeiten. „Wenn man selbst nicht flexibel ist, herrscht Stillstand. Und Stillstand ist nie gut.“

Seiner Frau ging es nicht anders. Als sie im Unternehmen während ihrer ersten Schwangerschaft kündigte, dass sie gleich nach dem Mutterschutz an ihren Arbeitsplatz zurückkehren wolle, nahmen viele Kolleg:innen das nicht ernst. Inzwischen denken sie anders. Familie Eibrink hat ihnen gezeigt, dass es auch anders geht.



„Wenn man selbst nicht  
flexibel ist, herrscht Stillstand.“

Und Stillstand ist nie gut.“



# LITTLE BIRD – DAS KÖLNER KITA-PORTAL

Sie suchen einen Betreuungsplatz für Ihre 18 Monate alte Tochter? Sie ziehen nach Ehrenfeld und brauchen einen anderen Kitaplatz für Ihren vierjährigen Sohn? Dann hilft das Kölner Kita-Portal LITTLE BIRD. Dort sind die Kitas fast aller Träger gelistet.



## So geht's

Zunächst müssen Sie sich bei LITTLE BIRD registrieren. Dann suchen Sie über die Suchfunktion des Portals Ihre Wunsch-Kita. Sie können für Ihr Kind in fünf Kitas eine Betreuungsanfrage stellen und es vormerken lassen.

Sobald Ihre Eingabe geklappt hat, erscheint eine interaktive Stadtkarte Ihrer Umgebung, auf der die passenden Einrichtungen eingezeichnet sind. Sie können Ihre Suche auch nach Begriffen wie „Träger“, „Religion“ oder „Heilpädagogische Unterstützung“ filtern.

<https://portal-koeln.little-bird.de/>

## Wann erfahre ich, ob mein Kind einen Platz hat?

Das Kita-Jahr beginnt immer am 1. August. Es empfiehlt sich, ein Kind so früh wie möglich für einen Betreuungsplatz anzumelden.

Alle Träger der Kindertageseinrichtungen vergeben die Plätze in drei Zeitintervallen. Das erste Intervall beginnt am 1. Dezember. Von dann an verteilen die Zusagen sich über Winter und Frühling.

Sollten Sie im Laufe des Jahres einen Kitaplatz benötigen, versuchen Sie es ebenfalls über LITTLE BIRD. Jeder Platz, der vor Ende des Kitajahres frei wird, wird wieder besetzt.

## Ist es dringend?

Wenn Sie innerhalb der kommenden fünf Monate einen Betreuungsplatz brauchen, empfiehlt LITTLE BIRD, sich an das Familienbüro der Stadt Köln zu wenden. Falls Sie keinen Platz in einer städtischen Kita möchten, wenden Sie sich am besten direkt an die Kita eines freien Trägers. Unser Tipp: Merken Sie Ihr Kind dennoch auf jeden Fall über LITTLE BIRD vor.

## Wie hoch ist der finanzielle Elternbeitrag?

Die Höhe des Elternbeitrags richtet sich nach Ihrem Einkommen und danach, ob Ihr Kind 25, 35 oder 45 Stunden pro Woche betreut wird. Das Mittagessen ist nicht enthalten. Die letzten beiden Jahre vor der Einschulung sind für alle, die am 1. August 2022 oder später schulpflichtig werden, beitragsfrei.



## Gibt es Platz für Geschwister?

Jüngere Geschwister eines Kitakindes haben Vorrang. Sie bekommen einen Platz in der Kita ihrer älteren Schwester oder ihres älteren Bruders, sofern das ältere Geschwisterkind die Kita zum gleichen Zeitpunkt besucht. Aber: Es muss auch ein Platz in der gewünschten Altersgruppe frei sein. Geben Sie bei Ihrer Betreuungsanfrage in jedem Fall an, dass das vorzumerkende Kind ein Geschwisterkind ist.

## Sie haben Zwillinge oder Drillinge?

Jedes Kind zählt. Und jedes Kind braucht seinen ganz persönlichen Betreuungsplatz. Deshalb müssen Plätze für Mehrlingskinder einzeln über LITTLE BIRD angefragt werden.

## Sie suchen eine Tagesmutter oder einen Tagesvater?

Kindertagespflege bietet vor allem Kindern unter drei Jahren eine familiäre Betreuung in kleinen Gruppen und mit einer festen Bezugsperson. Die Kontaktstelle Kindertagespflege Köln berät dazu und vermittelt freie Betreuungsplätze.

[www.kindertagespflege-koeln.de](http://www.kindertagespflege-koeln.de)



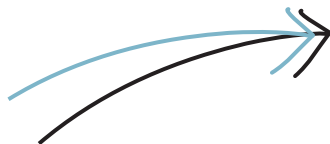
### Das Familienbüro im Kalk Karree

Das Familienbüro beantwortet Fragen zur Kinderbetreuung, zur Tagespflege und zu vielen weiteren Themen, die Eltern von 0- bis 6-jährigen Kindern betreffen.

Ottmar-Pohl-Platz 1  
51103 Köln  
Telefon: 0221 – 221-212 21  
E-Mail: [familienbuero@stadt-koeln.de](mailto:familienbuero@stadt-koeln.de)



Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 14 bis 16 Uhr. Bitte einen Termin vereinbaren.



# OFFENE GANZTAGSSCHULEN

Die Offenen Ganztagschulen – kurz OGS – unterstützen berufstätige Eltern sehr. Denn dort verbringen über 30.000 Kölner Kinder den Vor- und Nachmittag.





Unterricht und Offener Ganzttag sind eng miteinander verknüpft. Die Kinder spielen, lernen oder gestalten ihre Freizeit gemeinsam mit ihren Freunden in der OGS. Ein gesundes Mittagessen, Tischkultur, Lernzeiten und Arbeitsgemeinschaften zu verschiedenen Themen wie z. B. Neue Medien, Natur und Umwelt, Musik und Kultur gehören fest dazu. Jedes Kind kann individuell gefördert werden. Wer z. B. besser lesen möchte, geht in die Lesrunde. Wer gut in Mathematik ist, bekommt besonders schwierige Mathe-Aufgaben.

Auch in den Ferien bieten die pädagogischen Mitarbeiter:innen der OGS ihre Betreuung an. Dann stehen häufig Ausflüge auf dem Programm.

Jede OGS hat einen Träger. Das ist nicht die Stadt Köln, sondern es sind meistens Träger der freien Jugendhilfe wie z. B. kirchliche Organisationen, Sozial- oder Bildungsverbände, Sport- oder Elternvereine.

## Mit welchem Elternbeitrag muss ich rechnen?

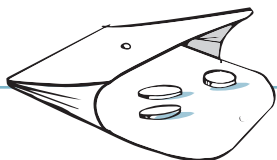
Der Elternbeitrag hängt von Ihrem Einkommen ab, denn die Beiträge sind nach Jahreseinkommen gestaffelt. Wer pro Jahr ein zu versteuerndes Einkommen unter 12.271 Euro hat, zahlt keinen Beitrag. Wer mehr als 78.000 Euro pro Jahr verdient, zahlt den Höchstbetrag von 180 Euro pro Monat. Die gute Nachricht: Ihren Elternbeitrag müssen Sie höchstens für ein Kind bezahlen. Die Stadt Köln prüft, wie viele Geschwister eine Kita oder OGS besuchen. Sie zieht höchstens den Beitrag für das Kind mit der teuersten Betreuungsart ein.

Außerdem müssen Sie einen Beitrag für Verpflegung wie Mittagessen und Snacks an den Träger der OGS zahlen. Bei Ausflügen z. B. in ein Museum oder Theater können weitere Kostenbeiträge für Fahrten und Eintrittsgelder anfallen.

**Rechenbeispiel:** Eine Familie hat ein Einkommen von 35.000 Euro im Jahr. Für die achtjährige Tochter, die die OGS besucht, wird ein Beitrag von 60 Euro pro Monat fällig. Für den unter dreijährigen Sohn, der 35 Stunden pro Woche in der Kita ist, muss sie 133,36 Euro zahlen. Die Stadt Köln verlangt aber nur den Beitrag für den Sohn.

Alle Elternbeiträge sind im Internet zu sehen:

Stand: 01.08.2020



## Wie melde ich mein Kind an?

In jeder der 151 Offenen Ganzttagsschulen in Köln können Sie Anmeldeformulare erhalten. Manchmal sind die OGS-Plätze in einer Schule knapp. Dann entscheiden Schulleitung und OGS-Träger, welche Kinder einen Platz bekommen. Gute Chancen haben z. B. die Kinder von Berufstätigen und Alleinerziehenden. Eine Liste aller OGS in den neun Kölner Stadtbezirken ist hier zu finden:



## Wie lange wird mein Kind in der OGS betreut?

Die OGS ist – inklusive der Unterrichtszeiten – von spätestens 8 Uhr bis meistens 16 Uhr, mindestens aber bis 15 Uhr geöffnet. In vielen OGS werden die Kinder auch bis 17 Uhr betreut. Und manche OGS öffnen bereits morgens vor dem Unterricht. Auch wenn schulfrei ist, weil die Lehrer z. B. Zeugniskonferenz haben, öffnet die OGS. Geschlossen ist sie grundsätzlich an bis zu 30 Tagen im Schuljahr und in jedem Fall drei Wochen in den Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr.

## Ganztags-Hotline

Bei Fragen zur Offenen Ganzttagsschule helfen Mitarbeiter:innen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie unter der Telefonnummer 0221 – 221-244 00 gerne weiter.



### Wussten Sie ...

... dass die Stadt Köln von UNICEF und dem Deutschen Kinderhilfswerk mit dem Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ ausgezeichnet wurde?

# ALS VATER FÜR DREI JAHRE IN ELTERNZEIT

Er kam als einziger Vater in die Krabbelgruppe und er verließ als einziger Vater die Krabbelgruppe. Ein Jahr lang traf der Einzelhandelskaufmann *Alexander Boes* sich regelmäßig mit Müttern und deren Babys zu Spiel und Frühförderung. Übervorsichtigen Müttern setzte er seine entspannte Sicht auf das Kindeswohl entgegen: „Wenn Yannis sich Sand in den Mund steckte, konnte ich locker bleiben“, erzählt er. „Davon geht ein Kind ja nicht kaputt.“ Nicht nur die Kursleiterin bestätigte ihm, dass seine entspannte Art für alle in der Krabbelgruppe eine Bereicherung gewesen sei.

An anderen Kursen konnten Vater und Sohn hingegen nicht gemeinsam teilnehmen. „Still-Café und Beckenbodengymnastik – es gibt ein riesiges Angebot für Frauen mit kleinen Kindern“, sagt der 30-Jährige. „Doch für Männer mit Babys ist es schwer, etwas zu finden. Nur beim Baby-Schwimmen sind einige Väter dabei.“

## Stetiger Wandel im Beruf

Boes nutzt die dreijährige Elternzeit voll aus – und ermutigt andere Väter, es ihm gleichzutun. Bald wird sein Sohn drei Jahre alt, dann will Boes zurück ins Berufsleben. Gemeinsam mit seiner Frau Katja Büch entschied er während der Schwangerschaft, sich hauptsächlich um das Kind zu kümmern. Seine Frau nahm nach der Geburt vier Monate Elternzeit und ging dann in Vollzeit zurück in ihren Beruf als Gebärdensprachdolmetscherin.

Das Paar wog mehrere Gründe ab. „Zum einen ging es ums Finanzielle“, sagt Büch, die deutlich mehr verdient als ihr Mann. Sie ist beim Integrationsfachdienst angestellt und dolmetscht für gehörlose Menschen. Zusätzlich arbeitet sie auch als Selbstständige in ihrem Beruf. Wenn an einem Sonntag eine Taufe ist, übersetzt sie die Worte des Pfarrers für gehörlose Angehörige. Oder sie begleitet Gehörlose zu wichtigen Arzt-, Bank- oder Anwaltsgesprächen.

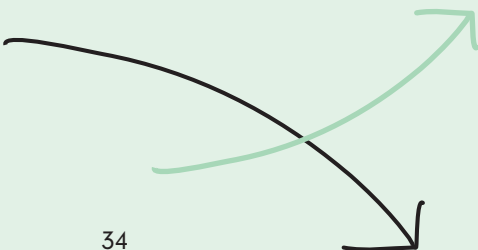
„Zum anderen entwickelt die Gebärdensprache sich zügig weiter. Ständig kommen neue Vokabeln hinzu. Wörter wie ‚Smartphone‘ oder Jugendsprache müssen auch für Ge-

hörlose verständlich sein.“ Auch besuche sie Fortbildungen zu neuen Dolmetsch-Strategien oder technischen Hilfsmitteln. „Je länger man aus diesem Beruf raus ist, desto schneller verliert man den Anschluss und desto mehr leidet das gute Verhältnis zu den Kunden.“

## Gefühl der Eigenständigkeit

Auch für ihren Mann hat sich während der dreijährigen Elternzeit einiges verändert. Es ist schwierig, nahtlos wieder ins Berufsleben einzusteigen. Um sich gut vorzubereiten, besuchte Boes eine Online-Veranstaltung der Agentur für Arbeit mit dem Titel: „Zurück in den Beruf“.

Vor Yannis' Geburt arbeitete er in einem Geschäft für Motorradkleidung und -zubehör. Auch da kam ihm seine lockere Art zugute: „Motorräder sind faszinierend, da kann man nicht stocksteif mit den Kunden umgehen.“ Er liebt seinen Beruf. Doch die Corona-Pandemie macht dem Einzelhandel arg zu schaffen. Zudem ist Boes' Arbeitgeber umgezogen. Der Laden ist nun in Pesch, die Familie wohnt in Porz. „Ich bin mit den Öffentlichen unterwegs.“





*„Für Männer mit Babys  
ist es schwer, Kurse zu finden.  
Nur beim Baby-Schwimmen  
sind einige Väter dabei.“*

Doch selbst mit dem Auto würde ich den halben Tag für die Fahrt brauchen“, sagt Boes. Das passt nicht. Schon gar nicht zu den Öffnungszeiten der Kita: „Ich bin kein Vater, der sein Kind morgens abwirft“, meint er. „Ich möchte Zeit haben, mit den Erzieherinnen Sachen zu besprechen.“

Boes bewirbt sich. Bei einem Sportartikelhersteller sah es zunächst

gut aus. Dann kam ein Einstellungsstopp – wegen Corona. Das hindert Boes nicht daran, weiter zu suchen. „Einerseits möchte ich wieder mehr unter die Leute kommen. Andere Menschen, andere Themen“, sagt er. „Andererseits spielt das Finanzielle eine Rolle: Das Elterngeld endet nach 14 Monaten. Zurzeit bekomme ich keinen Cent.“ Es geht dabei nicht

nur um das Familieneinkommen, sondern auch um das Gefühl der Eigenständigkeit. „Auch wenn es bei Katja und mir kein Thema ist, möchte ich wieder eigenes Geld verdienen.“

# FINANZIELLE HILFE FÜR FAMILIEN

Für Kinder ist es wahnsinnig wichtig, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben – von Anfang an. Das gilt für alle Kinder! Falls die finanzielle Situation der Eltern das nicht erlaubt, gibt es Unterstützung.

## Das Bildungs- und Teilhabepaket

„Mitmachen. Möglich machen!“ So lautet das Motto des Bildungs- und Teilhabepakets. Es wendet sich an alle Familien mit kleinem Einkommen, deren Kinder in der Freizeit z. B. Vereinssport treiben oder Musikunterricht nehmen möchten. Auch für Schulausflüge und Mittagessen in Schule, Kita oder Hort gibt es Hilfe.

Falls Ihr Kind in der Schule Nachholbedarf hat, kann es Nachhilfe bekommen. Der Gutschein dafür kann bei Nachhilfe-Einrichtungen sogar in den Sommerferien eingelöst werden.



Das Bildungspaket fördert Kinder, Jugendliche und Erwachsene, deren Eltern z. B. Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe, Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz oder Wohngeld bekommen.

Anträge gibt es beim Amt für Soziales, Arbeit und Senioren, den Bezirkssozialämtern, den Jobcentern, den Wohngeldstellen sowie in Schulen und Kitas.

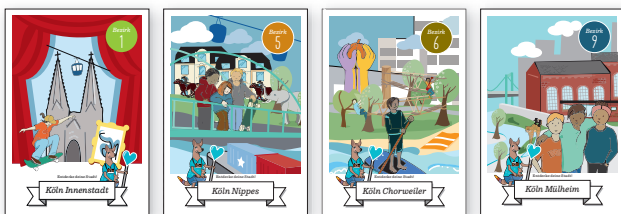


## Der Köln-Pass

Wer das Bildungspaket beantragt, kann den Köln-Pass gleich mitbeantragen. Damit gibt es Vergünstigungen in Bus und Bahn, Stadtbibliothek und Volkshochschule, Rheinischer Musikschule und Theatern, Museen und Zoo, Schwimmbädern und Sporteinrichtungen.



## Preiswerte Freizeitgestaltung mit Kindern in Köln



In den Kinderstadtplänen der neun Kölner Stadtbezirke gibt es für Familien wahnsinnig viel zu entdecken: In Mülheim das Straßenbahnmuseum, in Kalk die Abenteuerhallen, in Lindenthal Tierpark, Kinder-Uni und das Stadion des 1. FC Köln, in der Innenstadt den Rheinauhafen mit dem Schokoladenmuseum, in Porz Streichelzoo und Schiffsanleger. Bahnhöfe, Spielplätze, Parks, Fußballfelder, Schwimmbäder, Kletterwände, Skateboardbahnen, Familientreffs, Kirchen und Moscheen, Museen, Büchereien, Kinos und Theater – die Auswahl ist riesig. Viele Angebote sind kostenfrei. Die Kinderstadtpläne gibt es hier: [www.kaenguru-online.de/kinderstadtplan](http://www.kaenguru-online.de/kinderstadtplan)

## Ferienprogramme

Achten Sie auch auf Ferienangebote für Ihre Kinder – manche sind sogar kostenfrei! Die Stadt Köln sowie etwa 60 freie Träger bieten in den Ferien Workshops, Sport, Kunst, Theater, Ausflüge und vieles mehr an.



### Wussten Sie ...

... dass auf der Webseite der Stadt Köln alle Kölner Spielplätze aufgelistet sind? Von der Tunnelrutsche bis zum Wasserspielplatz:



# ANGEBOTE FÜR ALLEINERZIEHENDE

Für alle Eltern, die ihre Kinder allein oder getrennt erziehen, gibt es zahlreiche Angebote. Hier eine Auswahl:



## Bürger- und Familienzentren

Wer bei der Suche des Familienportals „Guter Start Köln“ das Stichwort „alleinerziehend“ angibt, findet viele spezielle Angebote.

[www.guterstart.nrw.de/koeln.suche](http://www.guterstart.nrw.de/koeln.suche)

Eine besondere Rolle spielen die Bürger- und Familienzentren, die z. B. Treffs für Alleinerziehende anbieten. Die Kinder werden betreut, während Eltern sich untereinander austauschen. Hier geht es z. B. zum Bürgerzentrum Ehrenfeld.

[www.buergerzentrum.info/alleinerziehende](http://www.buergerzentrum.info/alleinerziehende)

## ZentralE

Das Zentrum für alleinerziehende Eltern im Severinsviertel – kurz ZentralE – unterstützt Sie dabei, einen Arbeitsplatz zu finden.



## Infos der Stadt Köln

Die Stadt Köln hat Informationen gebündelt zusammengefasst.



## Alle Familienleistungen auf einen Blick

Das Familienportal der Bundesregierung informiert über alle Leistungen – vom Kindergeld über Unterhaltsvorschuss bis zu Familienerholung.

[www.familienportal.de](http://www.familienportal.de)

# MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

**Solten Sie von Geburt an, wegen einer Erkrankung oder eines Unfalls eine Behinderung haben, können Sie spezielle Hilfsangebote bei der Rückkehr in den Beruf bekommen.**



## **Inklusion beim Landschaftsverband Rheinland**

Menschen mit Behinderung haben das gleiche Recht auf Arbeit. So sagt es die UN-Behindertenrechtskonvention. Um dieses Recht durchzusetzen, begleitet das Integrationsamt des LVR Menschen mit Handicap bei der Suche nach einem Arbeitsplatz – unabhängig davon, ob es sich um eine körperliche, geistige, seelische Behinderung oder eine Sinnesbehinderung handelt.

Sind Menschen mit Behinderung noch nicht in der Lage, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu arbeiten, können sie in einer der 44 rheinischen Werkstätten Erfahrung sammeln. Dort können sie arbeiten, lernen, Förderung erhalten und soziale Kontakte knüpfen.

[www.lvr.de](http://www.lvr.de)



## **Familienratgeber der Aktion Mensch**

Die Aktion Mensch hilft, wenn in Ihrer Familie ein Mensch mit Behinderung lebt. Sie informiert z. B. über den Schwerbehindertenausweis, finanzielle Hilfe und barrierefreies Wohnen.

[www.familienratgeber.de](http://www.familienratgeber.de)

## **Agentur für Arbeit**

Die Agentur für Arbeit informiert über spezielle Hilfsangebote bei der Rückkehr in den Beruf. Das gilt während der Ausbildung, bei einer beruflichen Weiterbildung und im Berufsalltag.



## **Stadt Köln**

„Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ heißt das Handlungskonzept zur Behindertenpolitik der Stadt Köln. Das Portal für Menschen mit Behinderung bietet umfassende Informationen. Die Broschüre „Köln Barrierefrei“ enthält u.a. Informationen zu den Themen Arbeit, Finanzielle Leistungen, Mobilität, Wohnen, Gesundheit, Kinder und Jugend, Bildung und Kultur sowie Freizeit. Zahlreiche Beratungsstellen finden Sie auf der Webseite.



# NETZWERKE

Frauen wird nachgesagt, dass sie im Beruf schlechter vernetzt sind als Männer. Kein Wunder! Denn viel mehr Mütter als Väter kümmern sich parallel zum Job um Haushalt und Familie. Frauen in Teilzeit haben schon wegen ihrer geringeren Stundenzahl im Betrieb weniger Gelegenheit zu Businesskontakten. Nach der Arbeit eilen sie zum Supermarkt, zur Kita und nach Hause. Da bleibt wenig Zeit für den gemeinsamen Ausklang nach Feierabend.

Nutzen Sie dennoch jede Möglichkeit, um andere berufstätige Frauen kennenzulernen. Einige Unternehmen fördern inzwischen Frauen-Netzwerke in ihren eigenen Häusern. Auch Mentoring-Programme, bei denen z. B. erfahrene Führungskräfte junge Frauen beraten, nehmen zu.

## Diese Netzwerke gibt es in Köln:

- Bei den New Work Moms treffen sich Kölner Mütter der neuen Arbeitswelt. Sie fördern das selbstbestimmte Leben und Arbeiten.  
[www.newworkmoms.de](http://www.newworkmoms.de)
- Auf dem Kölner Frauenportal finden Sie übersichtlich alle Frauennetzwerke in Köln:  
[www.frauenportal.koeln](http://www.frauenportal.koeln)
- Für Start-ups, die Kapital suchen, ist das Business Angels Netzwerk Deutschland (BAND) eine gute Adresse.  
[www.business-angels.de](http://www.business-angels.de)
- Student:innen finden im Entrepreneurs Club Cologne ein Netzwerk für alle, die zwischen Studium und Start-up stehen.  
[www.entrepreneurs-club-cologne.de](http://www.entrepreneurs-club-cologne.de)
- Der fe:male Innovation Hub bewegt Frauen, in NRW in der Digitalwirtschaft zu gründen, z. B. mit Networking-Events, Barcamps und Mentoring.  
[www.femaleinnovationhub.com](http://www.femaleinnovationhub.com)
- Frau Wertvoll ist eine Plattform für berufstätige Frauen, die im Wahnsinn zwischen Job und Alltag stecken und Freude am Netzwerken haben.  
[www.frauwertvoll.de](http://www.frauwertvoll.de)

## Social Media

Nutzen Sie auch Online-Netzwerke. Veröffentlichen Sie Ihr Profil und lernen Sie viele interessante Leute kennen.

[www.xing.de](http://www.xing.de)  
[www.linkedin.com](http://www.linkedin.com)



**Mutter. Frau. Ich.**  
Ein Kind verändert alles. Wie kann ich alle meine Rollen erfüllt leben und wo ist eigentlich noch Platz für mich?  
**Coaching für Mamas – Klarheit und Leichtigkeit.**

aspireWOMEN  
[www.aspire-women.de](http://www.aspire-women.de)  
[info@aspire-women.de](mailto:info@aspire-women.de)



**Nutzen Sie unsere Angebote zur beruflichen Qualifikation!**

**Haben Sie Lust auf neue Aufgaben?**

Kindertagespflegeperson // Kursleitung im 1. Lebensjahr

*Starts November 21*

[www.fbs-koeln.org](http://www.fbs-koeln.org)

fbs Evangelische Familienbildungsstätte Köln



**freiwilligen dienste**  Deutsches Rotes Kreuz  
*weit ich will.*

*weit ich will.*

@freiwilligendienste\_koeln

**Kinder aus dem Häuschen?**  
BFD27+ für den Wiedereinstieg: Bewirb dich jetzt für den Freiwilligendienst ab 27 Jahren!

0221 93 190-70 [freiwilligendienste-koeln.de](http://freiwilligendienste-koeln.de)

Gefördert vom:  
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Foto: Jörg F. Müller / DRK

Christine Staedel  
(BW staatl. gepr.)

## Unternehmensberatung

- bei Existenzgründung durch Firmenkauf
- bei dem BAFA-Programm „Förderung unternehmerischen Know-Hows“ von Jungunternehmen

CS Finance & Accounting GmbH  
Köln-Sürth, Tel. 02236 33 11 774  
[info@cs-finance-accounting.de](mailto:info@cs-finance-accounting.de)



# VISION VOM EIGENEN UNTERNEHMEN

Es begann mit einem Wickeltisch. Als *Sima Niroumand* 2018 mit ihrem zweiten Sohn schwanger war, überlegte sie mit ihrem Partner, ob für jede Etage ein Wickeltisch nötig sei. Denn die 75 Quadratmeter ihrer Wohnung in Ehrenfeld verteilen sich auf zwei Etagen mit jeder Menge Dachschrägen. Niroumand entschied sich vorausschauend für einen Stehtisch, an dem sie nicht nur wickeln, sondern auch arbeiten kann. Denn: „Jedes Ding kann mehrere Funktionen haben.“

Aus der eigenen Idee für eine gute Raumnutzung ist ein Unternehmen geworden. Niroumand ist heute Inhaberin von Habitiny. Mit ihrem Unternehmen schafft sie vor allem in Wohnungen von Familien mehr Raum. Bei der besseren Nutzung der eigenen Wohnräume kam ihr die Idee, dass platzsparende Lösungen ein Markt sein könnten. Auch andere Kölner Familien möchten in ihrem Veedel bleiben oder können sich die teurere Miete nach einem Umzug kaum leisten, wenn ein Kind kommt.

## Spaß, Probleme zu lösen

„Es fällt mir immer leicht, Dinge schön zu machen. Aber das macht mir nicht so großen Spaß, wenn kein Sinn dahinter steckt“, erzählt Nirou-

mand. „Mir macht es viel mehr Spaß, Probleme zu lösen.“ So plant und gestaltet sie mit Habitiny z.B. das Möbelstück „Containerschiff“, in dem Kleidungsstücke verstaut werden und auf dem gewickelt werden kann. Die „Familienwiese“ ist ein Podest zum gemeinsamen Spielen, Lesen und Einschlafen, in dessen Sockel gleichzeitig Dinge untergebracht werden. Möchte ein Kind lieber etwas mehr Ruhe haben, kann es sich in die „FlyingBox“, die unter der Zimmerdecke im Winkel zur Wand angebracht ist, zurückziehen.

Niroumand hat nicht nur ihre Vision von einem eigenen Unternehmen umgesetzt, sie schafft auch Arbeit für andere. So beschäftigt sie eine Werkstudentin, die Innenarchitektur studiert. Außerdem beauftragt sie Schreiner:innen, Trockenbauer:innen, Architekt:innen und sogar einen Schweißer, wenn die Kund:innen z.B. eine Metalltür wünschen.

Bis dahin war es ein langer Weg, der mit einer Ausbildung zur gestaltungstechnischen Assistentin für Online- und Printmedien begann. Anschließend studierte die 39-jährige Kommunikationsdesigner und arbeitete u.a. freiberuflich in der Markenentwicklung. Zuletzt war sie als Kreativdirektorin in mehreren Digitalagenturen angestellt. Voreinigigen Jahren stellte sie fest, dass sie in ihrem Beruf nicht mehr weiterkam, und

hängte ihren Job als Kreativdirektorin an den Nagel. „Ich war ein bisschen ratlos“, sagt sie in der Rückschau.

## Freiräume wollen erkämpft werden

Das zweite Kind gab den entscheidenden Freiraum, um neu zu denken. Durch das Arbeitslosengeld fühlte Niroumand sich gut abgesichert. „Dadurch hatte ich die Freiheit, meine Unternehmensidee zu testen. So wie es lief, war es perfekt.“ Blieb nur noch, mit ihrem Partner die Arbeitsabläufe in der Familie zu organisieren und sich auch dort die nötigen Freiräume zu schaffen. „Wir haben schließlich feste Zeiten und Tage verabredet, an denen ich an meiner Unternehmensidee arbeiten konnte.“

Am Freitagnachmittag hatte sie „kinderfrei“ und legte los. Was gedanklich über Tage und Wochen in ihr rumort hatte, schrieb sie als Konzept runter. Sie entwickelte ihr Geschäftsmodell und entwarf ihre Homepage. An dem Tag, als ihr jüngerer Sohn im Herbst 2019 in die Kita kam, ging ihre Webseite online. Und dann kam Corona. „Ich dachte erst, dass Corona das Ende ist“, meint sie. Doch das Gegenteil war der Fall, die Nachfrage nach guten Raumkonzepten stieg: „Plötzlich waren alle Familienmitglieder gleichzeitig zu



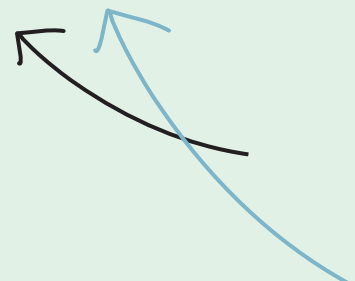
*„Ich wünsche mir,  
dass wir Business und Familie  
gleichwertig für beide Partner  
in den Griff bekommen.“*



Hause, Homeoffice und Homeschooling brachten ganz neue Ansprüche.“

Zwei Kinder im Alter von zwei und sechs Jahren, Niroumand mit ihrem Start-up, ihr Partner in einer Führungsposition. Dazu eine Pandemie, in der Kinderbetreuung nicht immer einfach ist. Niroumand wünscht

sich etwas weniger Unruhe. Auch die Gleichstellung innerhalb der Familie ist ihr – wie vielen anderen Unternehmerinnen auch – megawichtig: „Ich wünsche mir, dass wir Business und Familie gleichwertig für beide Partner in den Griff bekommen.“ Sie und ihr Partner arbeiten dran.



# BOTSCHAFTERIN DER DIGITALEN TECHNIK

Wenn Drittklässler auf ihrem Schulhof Roboter wie autonome Autos durch einen Parcours fahren lassen, dann sind die Trainer:innen der *codiviti education gUG* nicht weit. Sie vermitteln Verkehrserziehung auf eine ganz andere Art. Die Schüler:innen programmieren die Roboter, um an Ampeln und Stoppschildern zu halten, richtig durch Einbahnstraßen zu fahren und das Tempo in der Tempo-30-Zone zu drosseln.

„*codiviti* steht für Coding und Creativity“, sagt *Irena von Boxberg*. Sie ist Diplom-Kommunikationsdesignerin und gründete das Unternehmen gemeinsam mit der Wirtschaftsingenieurin Marianne Ohm. Sie bieten Projektstage, Ferienkurse und Online-Webinare an Schulen und Bildungseinrichtungen wie z.B. der Stadtbibliothek Köln an. Die Kurse richten sich an Kinder zwischen sechs und 14 Jahren. Hinzu kommen Angebote für Lehrende, z.B. in Schulkollegien. „Wir möchten Kinder für Technik begeistern und sie für die digitale Zukunft rüsten“, sagt die 46-Jährige. Für sie ist das Programmieren die höchste Form der Kreativität: „Man kann sich austoben wie in der Kunst oder der Musik.“

*codiviti education* vermittelt Schüler:innen das Programmieren nicht ausschließlich an Computer oder Tablet. Die Kinder nutzen auch Schere und Stift. „Wir fördern das in-

formatisch-technische Denken durch Logik, Rätsel und Spiele. So wird der Zugang für die Kinder einfacher“, sagt die Gründerin. In einem der Kurse basteln die Kinder zunächst Fledermäuse, um später mit Minicomputern deren Bewegungsmuster zu erforschen.

## „Nerd“ zu sein ist cool

Auf die Unternehmensidee kam von Boxberg, als ihr Sohn die 2. Klasse besuchte. Damals suchte sie nach einem Kurs, in dem ihr Kind programmieren und mit Technik experimentieren könne. Doch Fehlanzeige. „Es gab nur Angebote für ältere Kinder, meist ab der 7. Klasse.“ Sie recherchierte viele Stunden und stellte fest, dass es einen Bedarf gibt. Andere Eltern dachten wie sie. Also begann von Boxberg 2017, zu Hause zu tüfteln und die ersten Kurse zu entwickeln.

2019 wurde das Unternehmen offiziell gegründet, es hat seinen Sitz im Mediapark. Seit Anfang dieses Jahres ist es gemeinnützig. Denn von Boxberg sieht eine gesellschaftliche Aufgabe darin, Kinder früh an die Technik heranzuführen. „Sie sollen sehen, dass nicht nur Nerds programmieren, sondern dass es Spaß macht. Perspektivisch möchten wir in der Gesellschaft das Verständnis

von digitaler Bildung fördern. Denn Technik berührt nicht nur einzelne Berufsgruppen, sondern die gesamte Gesellschaft.“

Das digitale Verständnis fördere auch die Chancengleichheit. Jedes Kind solle die Möglichkeit haben, Technik zu erfahren und zu nutzen. Wie wichtig das sei, habe das Home-schooling während der Corona-Pandemie bestätigt, als nur Schüler:innen mit technischen Kenntnissen und Geräten dem Unterricht gut folgen konnten.


Um Kinder möglichst gut auf die digitale Zukunft vorzubereiten, nimmt *codiviti education* die Lehrenden mit. „Wir wollen einerseits Ängste nehmen und andererseits zeigen, dass Programmieren mehr als eine Freizeitaktivität ist.“ Es sei eine Notwendigkeit: „Die digitale Transformation erfasst alle Bereiche unseres Lebens. Dabei haben wir das Meiste noch nicht gesehen, wir stehen erst am Anfang der Veränderungen. Programmieren können bedeutet: Sich in der neuen Welt zurechtfinden.“

## Vorwissen aus früherer Selbstständigkeit

Inzwischen beschäftigt das Unternehmen zwei festangestellte Frauen und zahlreiche freiberufliche Trainer:innen. Das Netzwerk wächst. Vor-



wissen brachte von Boxberg aus ihrer früheren Selbstständigkeit mit. Als Designerin hatte sie für Werbeagenturen und Marketingabteilungen gearbeitet. „Ich habe z.B. das Fachwissen aus Pharmaunternehmen in eine für die Kunden gut verständliche Sprache übersetzt“, sagt sie. Das tue sie bis heute, denn die Sprache der Informatiker und Techniker sei häufig unverständlich. „Ich bin eine Botschafterin der digitalen Technik.“



**„Wir möchten Kinder  
für Technik begeistern und sie  
für die digitale Zukunft rüsten.“**

# DAS EIGENE UNTERNEHMEN

Die Corona-Pandemie beeinflusst unser gesamtes Leben, das gilt besonders für die Arbeitswelt. Wenn während der Familienphase der eigene Arbeitsplatz – z. B. in einem Hotel oder einem Reisebüro – weggefallen ist, dann könnte jetzt der richtige Moment für die Gründung eines eigenen Unternehmens sein.



Auch nutzen manche Frauen und Männer die Zeit mit ihrer Familie, um ein Unternehmenskonzept für das, was sie immer schon tun wollten, zu entwickeln.

Doch die Selbstständigkeit ist mit Risiken verbunden. Wie viel Umsatz muss ich machen, um von meiner Unternehmensidee leben zu können? Wie teuer ist die Krankenversicherung? Was mache ich bei Durststrecken? Auf diese Fragen gibt es eine einzige Antwort: Machen Sie sich einen guten Plan – einen Businessplan! Beschreiben Sie darin Ihre Geschäftsidee, formulieren Sie Ihre Ziele, analysieren Sie den Markt, planen Sie Ihre Finanzen und wägen Sie Chancen und Risiken gegeneinander ab. Es lohnt sich.



## Wussten Sie ...

... dass die Zahl der Gründerinnen steigt? Inzwischen gehen 40 Prozent der neu gegründeten Unternehmen auf Frauen zurück. Ihr häufigster Grund: Unabhängigkeit.

## Individuelle Gründungsberatung

Die Agentur für Arbeit Köln und das Jobcenter Köln helfen beim Weg in die Selbstständigkeit. Außerdem beraten und fördern:

- Das Startercenter NRW:  
[www.startercenter.nrw.de](http://www.startercenter.nrw.de)
- Die IHK Köln mit einer eigenen Gründungsabteilung samt Start-up-Unit. Motto: Aller Anfang wird leicht.  
[www.ihk-koeln.de/Gruendung](http://www.ihk-koeln.de/Gruendung)
- Das Existenzgründungsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie:  
[www.existenzgruender.de](http://www.existenzgruender.de)
- Das Gründerinnenportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, das sich speziell an Frauen wendet:  
[www.existenzgruenderinnen.de](http://www.existenzgruenderinnen.de)
- Die Wirtschaftssenioren NRW – Alt hilft Jung e.V.:  
[www.althilftjung-nrw.de](http://www.althilftjung-nrw.de)
- Die Women Entrepreneurs Law Clinic (kurz: WELC), die kostenlose Rechtsberatung anbietet:  
[www.facebook.com/welawclinic](http://www.facebook.com/welawclinic)

Eine individuelle Gründungsberatung lässt sich gezielt über den Gründungsatlas der IHK Köln finden. Über mehrere Suchbegriffe erhalten Sie dort die Kontaktdaten unterschiedlichster Ansprechpartner:innen.  
[www.ihk-koeln.de](http://www.ihk-koeln.de)



# Chancen ausloten.

## *Für Gründungen in Köln.*

Sie wollen ein Unternehmen gründen? Oder sich selbstständig machen? Unser zertifiziertes Startercenter hilft Ihnen bei Ihrem Businessplan, unterstützt Sie beim Aufbau eines Netzwerkes und berät Sie zu Fördermöglichkeiten.



# VERANSTALTUNGEN

Jede Veranstaltung bietet eine gute Gelegenheit, Informationen zu bekommen und Kontakte zu knüpfen. Das gilt auch für digitale Formate. Dies ist eine Auswahl.



## Women & Work

Die Karrieremesse für Frauen wendet sich nicht nur an Wiedereinsteigerinnen, sondern auch an Studentinnen, Berufsein- oder aufsteigerinnen und alle, die den Job wechseln möchten. Bei Women & Work stellen sich etwa 70 Unternehmen vor und informieren über berufliche Perspektiven. Zusätzlich gibt es Vorträge, Workshops, digitales Unternehmens-Kino und virtuelle Schnitzeljagden. In Vier-Augen-Gesprächen können Frauen sich über ihre berufliche Zukunft informieren.

Die Messe findet zweimal im Jahr statt und ist zurzeit digital. Der nächste Termin ist am 23. Oktober 2021.

[www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de)

## Zurück in den Beruf

„Zurück in den Beruf – Wiedereinstieg nach einer Familienzeit“ heißt die Informationsveranstaltung der Agentur für Arbeit Köln, die etwa monatlich an einem Vormittag stattfindet. Es geht um Wiedereinstieg, Stellensuche, den regionalen Arbeitsmarkt und Angebote der Agentur für Arbeit.



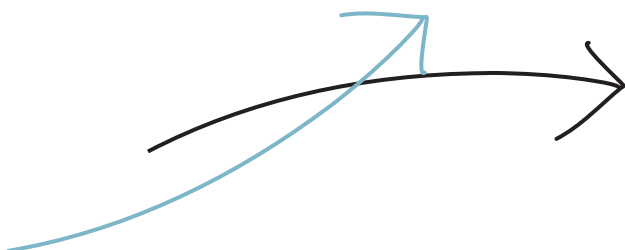
## JobSpeedDating

Zwei Tage lang stellen sich Arbeitgeber:innen unterschiedlicher Branchen vor. Sie möchten auch Sie kennenlernen. Nutzen Sie die Chance! Das nächste JobSpeedDating findet am 8. und 9. September 2021 statt. Nur mit Anmeldung über Ihre Berater:in im Jobcenter oder bei der Agentur für Arbeit.

[www.das-jobspeeddating.koeln](http://www.das-jobspeeddating.koeln)

## Veranstaltungsdatenbank

Alle Termine rund um berufliche Themen gibt es auf einen Blick in der Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit:



## Kölner Frauenportal

Das Informationsportal zeigt die Vielfalt und Power von Frauenengagement quer durch die Themen und Weltanschauungen. Der Kalender auf der Veranstaltungsseite bietet für jede Frau etwas.

[www.frauenportal.koeln](http://www.frauenportal.koeln)

## Frauen gründen anders

Die kostenfreien Informationsveranstaltungen am Vormittag ermutigen Frauen zum Schritt in die Selbstständigkeit. Sie informieren über Fördermöglichkeiten, Marketingstrategien und Selbstmanagement. Bereits erfolgreiche Unternehmerinnen schildern, wie sie es geschafft haben.

Die Veranstaltung findet mehrmals im Jahr statt. Aktuelle Termine:



## Webinar Gründungskompass: Ihre Orientierung im Gründungsdschungel

Das Webinar der IHK Köln findet in regelmäßigen Abständen statt, z. B. am 9. Juli 2021 und am 13. August 2021.



## „Gründertag Köln“

Das Gründungsnetzwerk organisiert mit dem „Gründertag Köln“ jährlich eine Messe zum Thema Existenzgründung. Alle Netzwerkpartner:innen helfen unabhängig vom Gründertag beim Aufbau der eigenen Existenz.

[www.gruendertag-koeln.de](http://www.gruendertag-koeln.de)

## Kölner Finanzierungssprechtage

Die Handwerkskammer zu Köln bietet gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer zu Köln die Kölner Finanzierungssprechtage für Gründer:innen an. Es ist sinnvoll, bereits ein Unternehmenskonzept zu haben und mit der eigenen Bank bereits gesprochen zu haben. Der Finanzierungssprechtage findet etwa alle zwei Monate statt. Der nächste Termin ist am 30. Juni 2021.



## Impressum

### Herausgeber

Stadt Köln – Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern

[www.stadt.koeln](http://www.stadt.koeln)

Jobcenter Köln

[www.jobcenterkoeln.de/gleiche-chancen-im-job](http://www.jobcenterkoeln.de/gleiche-chancen-im-job)

Agentur für Arbeit Köln

[www.arbeitsagentur.de/vor-ort/koeln/wiedereinstieg](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/koeln/wiedereinstieg)

### In Kooperation mit dem Känguru Colonia Verlag

Hansemannstr. 17–21

50823 Köln

0221 – 99 88 21-0

[info@kaenguru-online.de](mailto:info@kaenguru-online.de)

[www.kaenguru-colonia-verlag.de](http://www.kaenguru-colonia-verlag.de)



### Projektleitung

Sonja Bouchireb, [bouchireb@kaenguru-online.de](mailto:bouchireb@kaenguru-online.de)

### Redaktion

Ursula Katthöfer (verantwortlich), [katthoefer@textwiese.com](mailto:katthoefer@textwiese.com)

Janina Mogendorf (Porträts), [info@janina-mogendorf.de](mailto:info@janina-mogendorf.de)

### Mediaberatung

Susanne Geiger-Krautmacher, [geiger@kaenguru-online.de](mailto:geiger@kaenguru-online.de)

Christine David, [david@kaenguru-online.de](mailto:david@kaenguru-online.de)

### Grafik

Annette Süß, [mail@annettesuess.de](mailto:mail@annettesuess.de)

Petra Sonnenberg (Sketchnotes), [info@frauensonnenberg.de](mailto:info@frauensonnenberg.de)

### Lektorat

Katrin Höller, [info@writehouse.de](mailto:info@writehouse.de)

### Druck

Weiss-Druck GmbH, Monschau

### Erscheinungstermin

Juni 2021

### Auflage

40.000

### Papier

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Keine Haftung für Irrtümer und Druckfehler

### Bildnachweise:

Titel: © mimagephotos – stock.adobe.com

S. 3: Neweling; privat, Metz: Lars Beyer, Demirtas: Inken Sommer

S. 4: Alle Fotos © Rawpixel.com – stock.adobe.com

S. 5: © Kzenon – stock.adobe.com, © Iuricazac – stock.adobe.com,

© Halfpoint – stock.adobe.com

S. 7: © progressman – stock.adobe.com

S. 8: © encierro – stock.adobe.com

S. 10: © Rawpixel.com – stock.adobe.com

S. 13: Roman Bracht

S. 15, 21, 35: Ingrid Blessing

S. 17: © Rawpixel.com – stock.adobe.com, © Kzenon – stock.adobe.com,

© Daniel Ernst – stock.adobe.com

S. 27: B. Mötting

S. 29: privat

S. 30: Alle Fotos © Rawpixel.com – stock.adobe.com

S. 32: © Robert Kneschke – stock.adobe.com, © edward\_indy – stock.adobe.com

S. 36: © Halfpoint – stock.adobe.com, © lexmomot – stock.adobe.com

S. 38: © Firma V – stock.adobe.com, © fizkes – stock.adobe.com

S. 41: Antonia Schmitz

S. 43: [www.codiviti.de/Heike](http://www.codiviti.de/Heike) Stachowiak

S. 44: © iana\_kolesnikova – stock.adobe.com

S. 46: © fizkes – stock.adobe.com, © Anton Gvozdikov – stock.adobe.com



# Herzlich willkommen!

Ob ausgebildet oder ungelernt – bei den SBK sind Wieder- und Quereinsteigerinnen jederzeit herzlich willkommen. Auch unsere beiden Ausbildungsgänge „Pflegefachassistent\*in“ (1 Jahr) und „Pflegefachkraft“ (3 Jahre) stehen älteren Interessierten offen.



Stellenangebote



Sozial-Betriebe-Köln  
gemeinnützige GmbH

[www.sbk-koeln.de](http://www.sbk-koeln.de)  
0221 7775-5444